

MITTEILUNGSBLATT

DER

GEMEINDE EITENSHEIM



Redaktion:
Bürgermeister Michael Stampfer
Telefon 08458 / 3997-0
michael.stampfer@eitensheim.de



Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim
FAX: 08458 / 3997-27
Internet: www.eitensheim.de

Das nächste Mitteilungsblatt wird im September 2019 erscheinen,
Redaktionsschluss ist am Freitag, 09. August 2019.

BLUMENWIESE IM CARLSHOF

NAHRUNG UND LEBENSRAUM FÜR INSEKTEN ALLER ART



Foto: M. Stampfer

Bereits zwei Jahre vor dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat Gemeindearbeiter Klaus Knörr in Abstimmung mit Bürgermeister Michael Stampfer im Innenhof des Carlshofs begonnen eine kommunale innerörtliche Blühfläche (Blumenwiese) für Insekten aller Art anzulegen.

Blog über Indienreise

Unter dem Motto – „Die Juwelen Indiens entdecken“ machte sich unsere 34-köpfige Reisegruppe aus der Seelsorgeeinheit Eitensheim, Buxheim und Tauberfeld am 08.01.2019 auf, um dorthin zu reisen, „wo der Pfeffer wächst“. Die Vorfreude, aber auch die Aufregung bei uns allen war schon am Flughafen München deutlich spürbar. Ein erstes Highlight war sicherlich der Flug mit dem weltweit größten Passagierflugzeug, dem Airbus A 380, von München nach Dubai, zumal einige von uns das erste Mal in ihrem Leben überhaupt flogen. Nach einem vierstündigen Aufenthalt nachts am Flughafen in Dubai ging es dann endlich weiter zu unserem ersten Ziel Delhi im Norden Indiens, mit (zumindest offiziell) fast 17 Millionen Einwohnern.

Die Juwelen Indiens entdecken

14-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN
vom 08. Jan. bis 21. Jan 2019



MÜNCHEN → DEHLI → AGRA → JAIPUR → COCHIN → KUMARAKOM →
THEKKADY → MADURAI → KOVALAM → TRIVANDRUM → MÜNCHEN

Indien – ein Land für alle Sinne.

Die ersten Wahrnehmungen dieser Millionen-Metropole waren die durch den Smog „würzige“ Luft sowie der neblig-verschleierte Himmel. Im unglaublichen und unvorstellbaren Straßenverkehr Delhis schließlich angekommen, erschloss sich eine weitere Sinnesqualität: das beständige Hupen von mindestens 20 Fahrzeugen gleichzeitig. Der Straßenverkehr in Indien gleicht einer Extremsportart, die uns auch nach zwei Wochen noch beeindruckte: Vor und auf den Kreuzungen standen mind. 50 Fahrzeuge (hauptsächlich Tuk-Tuks und Mopeds) und es gilt insbesondere *eine* landestypische Regel: „Egal, wie schnell und wohin du fährst, hupe, um dich anzukündigen.“ Eigentlich eine einfache Regel, die allerdings bei der unglaublichen Fülle an Fahrzeugen (teilweise 8 in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge nebeneinander) doch schnell zur Herausforderung wird und bei uns Deutschen zu neuen Dimensionen der Angst führte – aber Inder haben offensichtlich großes Vertrauen in ihre Multi-Tasking-Fähigkeiten.

Noch abenteuerlicher fühlte sich der Straßenverkehr in Nordindiens Großstädten an, wenn man selbst im wahrsten Sinne des Wortes hautnah dabei ist. So war es in Jaipur der Fall, als wir eine Tour mit Fahrrad-Rikschas durch die Innenstadt machten. Göttlicher Beistand war in dieser Stunde für unsere Gruppe mehr als nötig – doch scheinbar hatten unsere Guides, die für uns unermüdlich in die Pedale traten, genügend Gottvertrauen, sodass wir spontane Wendemanöver mit unseren Rikschas mitten auf der Fahrbahn oder im Kreisverkehr alle wohlbehalten überstanden.

Wer durch Indien reist, kommt mit einer Überfülle an Erinnerungen im Gepäck wieder zurück. Die Eindrücke können überwältigend schön und zugleich verstörend oder deprimierend sein. Das war vielen von uns durch Berichte und Erzählungen von Bekannten und Freunden schon bekannt. Darauf, die Gegensätze dann auch wirklich hautnah zu *erleben* und zu *erfahren*, konnte man sich jedoch nicht wirklich vorbereiten. Wahrscheinlich in kaum einem anderen Land ist man mit einer so großen Armut der Bevölkerung konfrontiert wie in Indien. Teilweise breitete sich eine Stille und auch Betroffenheit in unserem Reisebus, mit dem wir die Städte erkundeten, aus, angesichts der (einfachsten) Zustände, in denen ein Großteil der Menschen dort lebt – auf Matratzen am Straßenrand, umgeben von Müll und streunenden Hunden. Das rückt den eigenen Wohlstand und den Wert eines eigenen Daches über dem Kopf schnell wieder in ein anderes Licht. Vor diesem Hintergrund jedoch umso beeindruckender war die aus den Menschen selbst



herauskommende Freude am Leben und Dankbarkeit für das, was sie haben, zu erleben. Egal wo wir uns in Indien befanden – Nord oder Süd – mit unserem Reisebus fielen wir für indische Verhältnisse

schon von Weitem ins Auge. Lassen wir uns in unserer westlichen Welt oft schnell von (sozialem) Vergleich leiten, reagierten die Inder, jung wie alt, mit großer Freude und Begeisterung auf uns, lachten und winkten uns zu. Von Neid oder Missgunst auf unseren weitaus höheren Lebensstandard keine Spur! Diese Erfahrung in diesen zwei Wochen immer und immer wieder machen zu dürfen, war sicherlich eine der berührendsten und definitiv bleibenden Erinnerungen.



In unserer ersten Woche im Norden Indiens besuchten wir die Städte Delhi, Agra und Jaipur und besichtigten eine Fülle unterschiedlicher Denkmäler, wie beispielsweise beeindruckende Hindutempel, Moscheen, große Festungsanlagen („Forts“) sowie das Grabmal „Taj Mahal“, auf dessen dahinterliegende Geschichte wir am Abend zuvor in einer Art Operette bzw. Musical, einer sog. „Kalakriti“-Show, musikalisch und mit vielen beeindruckenden Kostümen eingestimmt wurden.

Nach dieser ersten Woche im Norden flogen wir nach Cochin in den Süden des Landes. Von Pater Praveen wurden wir bereits darauf eingestimmt, dass uns im Süden „ein ganz anderes Indien“ erwarten würde, was unsere Vorfreude auf das Bundesland Kerala, der Heimat unseres Paters, steigen ließ. Während wir im Norden viele religiöse Baudenkmäler besichtigen und Vieles über die zahlreichen verschiedenen Religionen in Indien erfahren durften (u.a. Hinduismus, Islam, Christentum, Sikhismus, Buddhismus), lernten wir Indien schließlich von einer neuen Seite kennen, mit einer vielfältigen und bunten Natur und Pflanzenwelt. Im Gegensatz zu den nördlichen Bundesstaaten Indiens könnte man das Leben im Süden als langsamer und entspannter beschreiben, der Lebensstandard ist deutlich höher und die Menschen dort sind vergleichsweise wohlhabend.

Wir erkundeten Kerala zu Land wie auch zu Wasser. Einer der Höhepunkte war die Fahrt mit einem Hausboot auf den Backwaters von Kerala, die als eine der wichtigsten Handels- und Verkehrswege dort dienen. Es stellte sich sofort ein Gefühl von Urlaub ein, als wir bei Sonnenschein, fast 30 Grad und einem leichten Wind durch die Backwaters glitten, frisches Kokoswasser tranken und Kokospalmen, Reisplantagen und heimische Vogelarten sahen. Auch bereitete ein Koch extra für unsere Gruppe an Bord ein typisch indisches Essen mit Reis, Fisch, Fleisch und verschiedenen Soßen zu.



Wie schmeckt eigentlich Indien?



Auf jeden Fall intensiv und mit einer reichen Fülle unterschiedlichster Gewürze. Die Frage lässt sich jedoch nicht einheitlich beantworten, da sich der Geschmack von Region zu Region unterscheidet, im Norden schmeckt es anders als im Süden. Neben scharfen und milden Currys auf Sahne- oder Kokosmilchbasis, probierten wir auch die verschiedenen indischen Fladenbrote oder Masala-Tee, einen gewürzten Milchtee.

Was unseren Aufenthalt im Süden des Landes auf eine ganz besondere Art bereicherte, war das Kennenlernen der Familie unseres Paters. Wir wurden von seiner gesamten Familie (den Eltern, der Familie des Bruders sowie Tante und Onkel) zu einem Mittagessen eingeladen und bereits bei der Ankunft von seiner kleinen Nichte mit liebevoll selbstgebastelten Blumen sehr herzlich begrüßt.

Anhand der Art und Weise, wie wir von allen Familienmitgliedern mit im wahrsten Sinne des Wortes offenen Armen empfangen wurden und auch anhand des aufwändig gekochten Buffets mit sehr leckerem indischen Essen erlebten wir nicht nur eine große Gastfreundschaft und Herzlichkeit seiner Familie und Stolz auf ihre indische Kultur. Sie drückten so auch ihre große Wertschätzung und Liebe für Pater Praveen und seinen Beruf aus, was berührend war miterleben zu dürfen.



Einen weiteren, sehr persönlichen Einblick in sein bisheriges Leben in Indien gewannen wir an unserem leider schon letzten Tag der Reise, als wir einen indisch-bayerischen Gottesdienst in der alten Heimatpfarrei von Pater Praveen gemeinsam mit den indischen Katholiken der Gemeinde feierten. Während wir von Zuhause farblich eher dezente, oft mit Gold geschmückte Kirchen kennen, staunten wir angesichts der farbenfrohen Gestaltung der indischen Kirchen. Knallige Farben (grün und pink) und mit Glitzer geschmückte Heiligenfiguren lassen die Gotteshäuser sehr fröhlich und lebendig wirken. Der Gottesdienst selbst wird im syro-malabarischen Ritus gefeiert und zu einem überwiegenden Großteil mit Gesängen und Musik begleitet. Der Begriff „syro-malabarisch“ ist eine Kombination aus den beiden Wörtern syrisch und malabarisch. Der heutige indische Bundesstaat Kerala wurde früher als Malabar bezeichnet. Die Liturgische Sprache war damals Syrisch. Heute wird anstatt Syrisch die Landessprache Malayalam in der Liturgie verwendet.



Es war schön zu sehen, wie viele Kinder und Jugendliche den Gottesdienst besuchten. Das Leben der Religion ist in Indien sehr wichtig. Pater Praveen erklärte uns, dass die regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst in Indien sogar Pflicht sei, um später einmal heiraten zu dürfen. Normalerweise beginnen die Gottesdienste am Sonntag bereits um 6 Uhr morgens und dauern mindestens zwei Stunden. Im Anschluss erfolgt der Religionsunterricht für die Kinder. Als Zugeständnis an unsere – was die Gottesdienstzeiten angeht – verwöhnte Reisegruppe wurde der Gottesdienstbeginn an diesem Tag auf 8 Uhr verschoben 😊. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten sowohl die indischen Kinder und Jugendlichen als auch wir selbst die Gelegenheit, uns gegenseitig Fragen zu stellen. Diese „Fragestunde“ wurde mit einem gemeinsamen Fotoshooting abgeschlossen. Bei diesem „Fototermin“ wurde wieder einmal die indische Fröhlichkeit und Offenheit deutlich. Während wir uns sehr „brav“ aufstellten, lachten die Kinder und Jugendlichen fröhlich durch die Gegend, schnitten Grimassen für das Foto, machten Späße und alberten herum. Doch nicht nur wir kamen aus dem Staunen angesichts unserer ganzen Eindrücke nicht mehr heraus, auch die indischen Jugendlichen staunten aufgrund der blonden Haarfarbe einiger unserer Gruppe. Da wurden fleißig Fotos und Selfies gemacht – also ein besonderes Erlebnis für uns alle 😊

Es ist schwer, ein Fazit für unsere Reise und dem Land Indien zu finden. Indien ist ein Land der Extreme und Kontraste: Es gibt sehr warme und kalte Orte, dichtbesiedelte Plätze und leere, weite Landschaften, sehr viele arme und im Verhältnis hierzu wenige reiche Leute, scharfes und mildes Essen und noch so vieles mehr...

Aber wenn eines auf die Menschen in Indien zutrifft, dann folgende indische Lebensweisheit:
„Am reichsten sind die Menschen, die auf das meiste verzichten können.“

Julia Sangl

Fotos: Weingartner Andrea, Bittl Xaver und Mayer Manfred

Generalsanierung des Klassenhauses der Grundschule



Bei der Sanierung des Schulklassenhauses in den Jahren 1998 bis 2001 des von 1967- 1969 neuerbauten Schulgebäudes wurden die abgehängten Decken, die Elektroinstallation sowie die Beleuchtungsanlage nicht erneuert.



In der Sitzung am 08.11.2018 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, das Klassenhaus der Grundschule zeitnah zu sanieren und beauftragte gleichzeitig, Herrn Architekt Harald Reithmeier, Ingolstadt mit den Leistungsphasen 1 – 3 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung).

Da es vom Schulhaus noch keine digitalen Pläne gibt, erfolgte am 16.02.2019 eine Bestandsaufnahme, sozusagen das Aufmaß des Baukörpers (Grundrisse, Ansichten und Gebäudequerschnitte), zur Erstellung von Planunterlagen in digitaler- und Papierform.

In der Gemeinderatssitzung am 21.02.2019 erfolgte die Auftragsvergabe an die Fachplaner, Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik, Brandschutz und Brandschutznachweis.

Bereits am 09.04.2019 fand eine Planungsbesprechung mit dem Architekten, den Fachplanern, der Schulleitung, dem Hausmeister und dem Bürgermeister statt, bei der die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen in groben Zügen erläutert und bei einer gemeinsamen Ortsbegehung begutachtet wurden.

Die Vorstellung der Vorentwurfsplanung einschließlich einer Kostenschätzung im Gemeinderat durch den Architekten und den Fachplanern ist für September 2019 anvisiert. Bei dem Sanierungsumfang muss während der Bauzeit mit der Auslagerung der Klassen in eine Containeranlage in Betracht gezogen werden.



Aktion „Saubere Landschaft 2019“

Auch in diesem Jahr war es unumgänglich, im Rahmen der Aktion Saubere Landschaft die Straßenränder und –gräben, Feld- und Waldwege von unachtsam und gedankenlos weggeworfenem aber auch mutwillig abgestelltem Müll zu befreien.

So machten sich, wie alle zwei Jahre, wieder zahlreiche Eitensheimer Erwachsene, Jugendliche und Kinder auf den Weg, um in sieben Gruppen mit Greifern, Kübeln und Mülltüten die Flur zu durchkämmen. Dabei sammelten sie allerlei Unrat ein, der am Wertstoffhof sauberlich getrennt entsorgt wurde.



Vor Aktionsbeginn begrüßte Bürgermeister Stampfer die Teilnehmer, teilte sie in sieben Gruppen auf, verteilte die bereitgestellten Müllbeutel und gab Anweisungen zum Aktionsverlauf.



Gruppenfoto bei Feuerwehrgerätehaus am Aktionsstart

Foto: Christina Zangerle

Nach der ca. 3 Stunden andauernden Säuberungsaktion bedankte sich Bürgermeister Michael Stampfer bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft an der Aktion teilzunehmen.

Besonders erfreut war er über die zahlreiche Teilnahme von Kindern und Jugendlichen. Mit einer Brotzeit für die fleißigen Helfer im Feuerwehrgerätehaus klang der Aktionsvormittag aus.

**„Weniger wäre mehr“, war man sich einig,
wenn in den künftigen Jahren die Anzahl der gefüllten Müllsäcke abnehmen würde!**

Freiflächengestaltung südlich des Bahnhofs

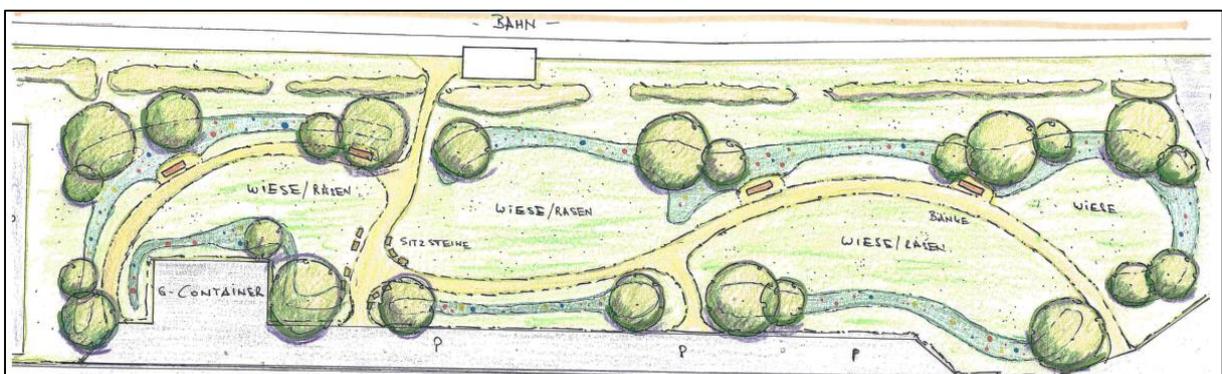
Nach eingehenden Vorbereitungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Garten- und Landschaftsbauer Herrn Franz Treffer haben am 25. April, am Tag des Baums, Gemeindearbeiter Klaus Knörr und Alexander Lemmer mit der Bepflanzungsaktion begonnen.



Der „Tag des Baums“ wurde am 25. April 1952 – vor 67 Jahren - durch die Schutzgemeinschaft in Deutschland initiiert. Mit diesem Tag will die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ möglichst vielen Bürgern ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll Bäume für die Menschen und eine gesunde Umwelt sind.

Inzwischen ist er zu einer **der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen** im Naturschutz geworden. Ob ein Parkbaum, ein Alleebaum oder Setzlinge in einer Aufforstungsfläche gepflanzt werden, immer wird damit ein Zeichen für die Zukunft gesetzt.

Viele Aktionen rund um den Tag des Baumes werden in Zusammenarbeit mit Städten, Forstämtern und Kommunen begangen. Viele Baumfreunde nutzen den Tag, um auf den Wert unserer Bäume hinzuweisen. Im Durchschnitt werden 70.000 Bäume an diesem Tag gepflanzt.



Plan der Freiflächengestaltung mit Bäumen, Strauchgruppen, Hügel mit Blühflächen, Totholz, Schotterwege und Sitzgelegenheiten.

Vorfahrtsregelung am Beispiel des Baugebiet „Breitenstückl“

Die Pflasterflächen in den Straßeneinmündungen im Baugebiet „Breitenstückl“ wurden bereits bei der Erstellung der Fahrbahnen eingebaut. Das Gebiet ist eine **Tempo-30-Zone**.

Zeichen 274.1



Beginn

Der Beginn der Tempo-30-Zone wird mit Zeichen 274.1, das Ende mit Zeichen 274.2 gekennzeichnet.

Zeichen 274.2

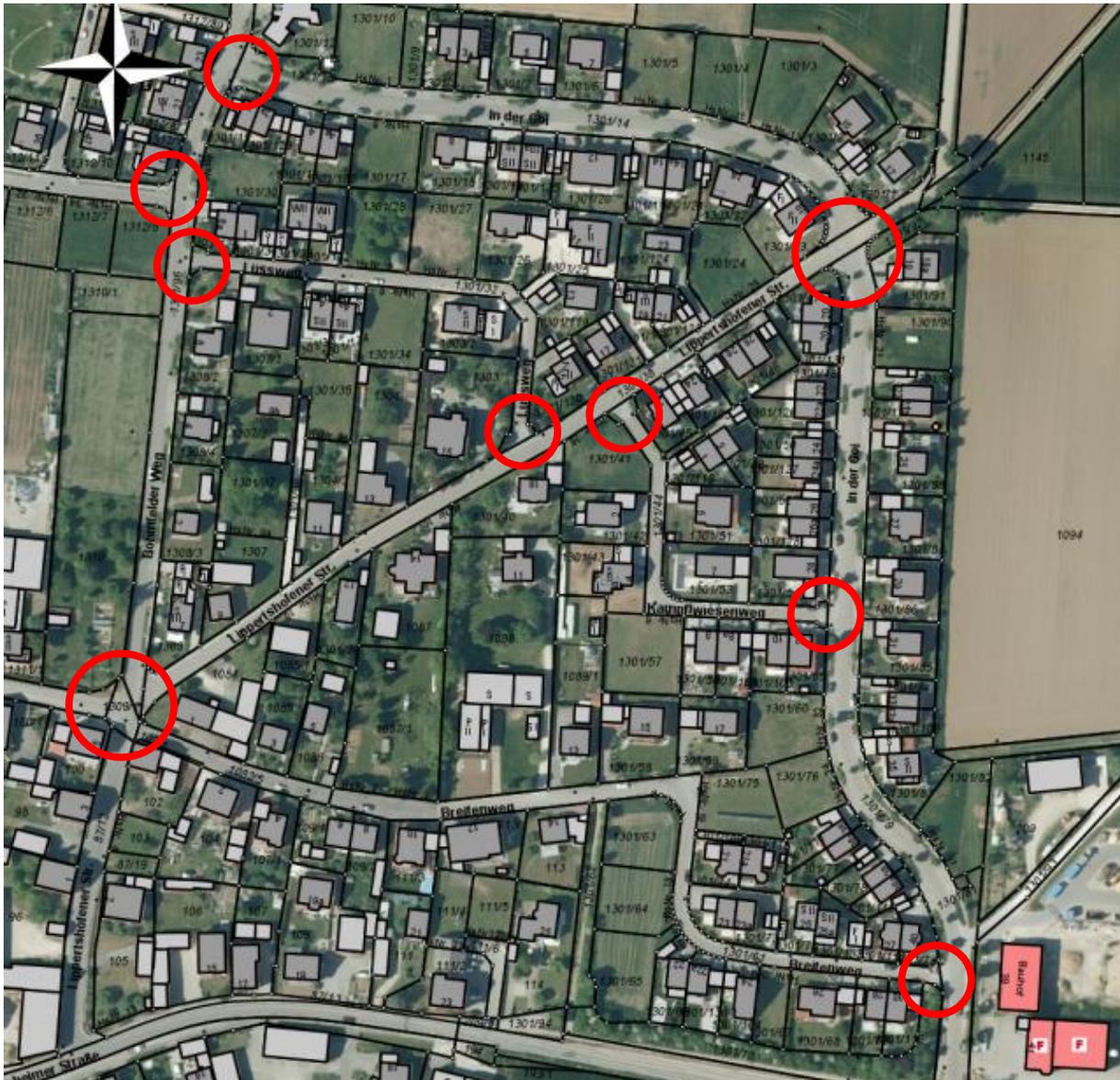


Ende

Die Vorfahrt ist innerhalb einer Tempo-30-Zone grundsätzlich durch die Regel „**rechts vor links**“ (§ 8 StVO) festgelegt

Die "**Vorfahrt**" ist in § 8 StVO geregelt. In Absatz 1 heißt es dort, dass an Kreuzungen und Einmündungen die Vorfahrt hat, wer von rechts kommt. Eine andere Regelung, wie in Ziffer 1 oder Ziffer 2 genannt, ist im vorliegenden Fall nicht gegeben.

Eine Vorfahrtregelung, die sich von der Beschaffenheit bzw. der Gestaltung der Fahrbahnoberfläche herleiten lässt, gibt es nicht.



Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung am 21.02.2019

Bauanträge:

Nutzungsänderung von Stall in Garage, Eichstätter Straße 31

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Ein Teil von einem bestehenden Stall soll in eine Garage umgenutzt werden. Die Gebäude bleiben in ihrer gegenwärtigen Form erhalten. Da das Gebäude, in dem die neue Garage errichtet werden soll, eine Wandlänge von 9,00 m und eine Wandhöhe von 3,00 m überschreitet, wird hierfür eine Abweichung beantragt. Die angrenzenden betroffenen Nachbarn haben ihre Unterschrift erteilt.

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Ausbau eines Dachgeschosses zu einer zweiten Wohneinheit, Föhrenweg 2

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Zum Einbau einer zusätzlichen Wohneinheit im Dachgeschoss werden auf der Nord- und Südseite jeweils eine Dachgaube mit Pultdach (14°) errichtet. Durch die Entstehung einer zweiten Wohneinheit ist für diese neue Wohnung ein zusätzlicher Stellplatz nachzuweisen.

Dem Ausbau des Dachgeschosses im Anwesen Föhrenweg 2 zu einer zweiten Wohneinheit wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Sanierung Schule Eitensheim, Auftragsvergabe Planungsleistungen

Heizung, Lüftung, Sanitär

Die Planungsleistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 3 Büros zur Angebotsabgabe angefordert. 3 haben abgegeben.

Mit dem Planungsbüro Hubert & Freihart, Eichstätt wird für die Sanierung der Schule Eitensheim ein Ingenieurvertrag für die Projektierung der Technischen Ausrüstung, Heizung, Lüftung, Sanitär auf Grundlage der HOAI 13 geschlossen.

Elektrotechnik

Die Planungsleistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 3 Büros zur Angebotsabgabe angefordert. 3 haben abgegeben.

Mit dem Planungsbüro Arzenheimer, Eichstätt wird für die Sanierung der Schule Eitensheim ein Ingenieurvertrag für die Projektierung der Technischen Ausrüstung, Elektrotechnik auf Grundlage der HOAI 13 für folgende Leistung geschlossen.

Brandschutz, Brandschutznachweis

Die Planungsleistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 2 Büros zur Angebotsabgabe angefordert. 2 haben abgegeben.

Mit dem Planungsbüro koncept.b (Markus Seidl), 85049 Ingolstadt wird für die Sanierung der Schule Eitensheim ein Ingenieurvertrag für die Planungsleistung Brandschutz auf Grundlage der HOAI für folgende Leistung geschlossen.

Friedhofsanierung 2019; Festlegung der Urnenwandgestaltung

Die Urnenwand wird gemäß Variante 5c mit Korpus anthrazit und Abdeckplatten in Messing ausgeführt.

Teilnahme am LEADER-Kooperationsprojekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“

Blühflächen, in denen Blumenwiesen Nahrung und Lebensraum für Insekten aller Art bieten und langfristig den Mitarbeitern im Bauhof weniger Arbeit machen, hat sich der Naturpark Altmühltal zusammen mit den LAGs im Naturparkbereich auf die Fahnen geschrieben.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht, gefördert durch LEADER nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“, die Anleitung und praktische Schulung der Bauhöfe, zur Anlage und dauerhaften Pflege von öffentlichen innerörtlichen Blühflächen mit gebietsheimischen Saatgut.

Das Projekt umfasst zwei Teile:

Theorieteil: Schulung der Bauhofmitarbeiter in 3 Blöcken, beginnend im Herbst 2019 mit den Themen Bodenbearbeitung und Saatgut, in 2020 und 2021 dann Erst- und langfristige Pflege.

Bericht aus dem Gemeinderat

Praxisteil: Praktische Schulung und Unterstützung vor Ort bei der Flächenauswahl, mehrfache Vor-Ort-Beratung (bis zu 15 Stunden) bei der Bodenbearbeitung, Ansaat mit Anlieferung des entsprechenden Saatguts, kurz- und langfristige Pflege sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit durch Infotafeln und Pressearbeit.

Für den Praxisteil sollen pro Gemeinde ca. 3 Flächen mit max. 5.000 m² Gesamtfläche zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für die Kommune umfassen gemäß grober Schätzung für den Theorie- und Praxisteil brutto max. 10.000 €.

Aufgrund der LAG-LEADER-Förderung verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von max. 5.000 €, wobei die 10.000 € vorfinanziert werden müssen. Die überzahlten Mittel werden nach der Projektabrechnung zurückerstattet.

Eine Teilnahmeabsichtserklärung ist bis spätestens 20.03.2019 an den Naturpark Altmühltal zu senden.

Die Gemeinde Eitensheim nimmt am möglichen LEADER-Kooperationsprojekt „Kommunale innerörtliche Blühflächen“ teil. Die Kosten für den Theorie- und Praxisteil brutto max. 10.000 € werden vorfinanziert.

Ankauf eines Geräteträgers für den vorhandenen Mähbalken und Bandrechen des Bauhofs

Für die Bearbeitung der gemeindlichen Blühflächen mit dem Mähbalken und Bandrechen haben wir uns bisher den Geräteträger der Fa. Schneider ausgeliehen.

Um die Anbaugeräte unabhängiger zur Pflege der angelegten Blühflächen unter anderem beim Regenrückhaltebecken an der Eichstätter Str. und Schmelzwasserdamm Tauberfelder Weg einsetzen zu können, ist es vorteilhaft, wenn wir uns einen eigenen Geräteträger anschaffen.

Hierzu haben wir zwei Angebote für einen Agria, 13 PS Geräteträger mit hydrostatischen Fahrtrieb, Elektrostarter, Breit- und Zwillingräder eingeholt.

Die Gemeinde Eitensheim erwirbt von der Fa. Brandl, Eitensheim für den gemeindlichen Bauhof einen Agria Geräteträger 9500 Bison, gemäß Angebot vom 12.12.2018 zum Gesamtpreis von brutto 13.200,00 €

Antrag auf Nutzung der Bauhofhalle fürs Maifest am 30.04.2019

Dem Antrag des Burschenverein Eitensheim auf Nutzung der Bauhofhalle für das Maifest am 30.04.2019 wird zugestimmt.

Antrag für eine Volksfestbuslinie zum Eichstätter Volksfest

Der Bürgermeister verliert das Schreiben der CSU Gemeinderatsfraktion mit dem Antrag, eine Volksfestbuslinie zum Eichstätter Volksfest einzurichten.

Auf Antrag der CSU-Fraktion wird die Gemeindeverwaltung beauftragt mit möglichen Linienbetreibern Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, ob und zu welchen Konditionen von Eitensheim aus an den beiden Samstagen, 31.08. und 07.09.2019 sowie am Donnerstag, 05.09.2019 Busfahrten zum Eichstätter Volksfest zu den beantragten Zeiten durchführbar sind.

Information des Bürgermeisters

- Bürgermeister Stampfer verteilt an die Mitglieder des Gemeinderates die Einladung zur Holzhackschnitzelheizungsbesichtigung am Samstag, 16.03.2019 um 10.00 Uhr in Greding.
- Bezüglich der Verfahrensbetreuung des Realisierungswettbewerbs /VgV-Verfahren zur Neugestaltung der Verkehrs- und Freiflächen in der Ortsmitte ist nur 1 Angebot eingegangen. Auf Anweisung der Reg. v. Oberbayern, Sachgebiet Städtebau müssen noch zwei Büros angefragt werden.
- Zur Bitratenanalyse liegen die Antworten der Gemeinden, die im Landkreis Eichstätt eine Bitratenanalyse erstellen haben lassen, vor. Beschlussfassung kann in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.
- Bezüglich des Wärmeliefervertrags wurde Herr Loderer vom Energiebündel Eichstätt nochmals kontaktiert. Nach Rücksprache mit den Energieberatern erfolgt Rückmeldung zwecks persönlicher Besprechung.

Die Sitzung wurde durch den Einmarsch der Schützomania beendet.

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung am 21.03.2019

Bauanträge

Isolierte Befreiung für Zaun, Auenstraße 13

Das Grundstück Auenstraße 13 liegt im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 „Süd“. Der Bauherr beantragt einen Zaun mit einer Höhe von 1,40 m einschl. des vorhandenen Sockels von 0,20 m entlang der öffentlichen Verkehrsfläche.

Nach dem Bebauungsplan beträgt die maximal zulässige Höhe der Einfriedung 1,20 m einschließlich Sockel. Die Erhöhung des Zauns wird mit der Haltung eines großen Hundes begründet.

Dem Antrag auf Befreiung hinsichtlich der Einfriedungshöhe kann nicht zugestimmt werden.

Verlängerung der Baugenehmigung für Halle und Büroflächen Bauabschnitt II, Eichstätter Straße 40

Dem Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung 43-BV-Nr.198-2015-B vom 26.03.2015 für den Bau einer Halle (ohne Nutzung) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss, Röntgenstraße 10

Das Grundstück Röntgenstraße 10 liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 „Nord“. Für den Ausbau des Dachgeschosses zu einer dritten Wohneinheit werden Befreiungen hinsichtlich der Zahl der zulässigen Wohneinheiten, GFZ und GRZ notwendig.

Dem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 „Nord“ wird zugestimmt hinsichtlich der dritten Wohneinheit, der Überschreitung der zulässigen GFZ von 0,5 auf 0,535 und der Erhöhung der GRZ auf 0,457.

Fassadensanierung Sonderraumtrakt Schule, Festlegung des Sanierungsumfangs

Herr Bierlein vom Architekturbüro bauer architekten+stadtplaner hat dem Gemeinderat am

13.12.2018 die Schäden am Schulgebäude anhand der Bestandsaufnahme vom 24.10.2018 und dem Begehungsprotokoll vom 08.11.2018 aufgezeigt.

Das Landgericht Ingolstadt hat in seinem Urteil zu der mangelhaften Ausführung der WDVS-Fassade an der Schule festgestellt, dass das Architekturbüro neben dem gutachterlich festgestellten Schaden verpflichtet ist, der Gemeinde Eitensheim jeden weiteren Schaden zu ersetzen, der der Gemeinde bei der Sanierung der Mängel und Schäden am Wärmedämmverbundsystem und am Außenputz sowie der dort eingebrachten Fensterelemente an der Grund- und Teilhauptschule nebst Zweifachsporthalle entsteht.“

Einige von der Gemeinde reklamierte Schäden wurden vom Gericht jedoch nicht als Schaden anerkannt. Für die nachträglich festgestellten Schäden im Dachbereich der Eingangshalle und der Sonderräume sieht Rechtsanwalt Berreth keine Möglichkeit, Schadenersatzansprüche geltend zu machen, da diese nicht vom Urteil des Landgerichts umfasst bzw. verjährt sind.

Das AB bauer architekten+stadtplaner hat nun alle Schäden (auch im Dachbereich) erfasst und den Umfang mit den Grobkostenschätzungen vom 13.12.2018 dargelegt:

I. Teilsanierung lt. Gutachten inkl. den zusätzlich festgestellten Maßnahmen;
Gesamtkosten brutto 537.880,00 €

II. Vollständige Fassadensanierung inkl. den zusätzlich festgestellten Maßnahmen; Gesamtkosten brutto 581.910,00 €

Der Unterschiedsbetrag resultiert vor allem aus dem vollständigen Ersatz des WDVS, der zwar wegen der größeren Fläche teurer ist, aber wegen der dann nicht benötigten Anschlussarbeiten einige Kosten wieder einspart. Für die Fassadensanierung könnte sich auch eine alternative Lösung anbieten, bei der die außenwandbündigen Fenster durch in der Laibung sitzende, neue Fenster ersetzt werden. Dadurch wird eine einfachere und wohl auch kostengünstigere Lösung erreicht.

Sollte die bisherige Ausführung saniert werden ist fraglich, ob sich überhaupt Firmen dafür bewerben, da die Ausführung kompliziert ist und die Gewährleistung dafür übernommen werden muss.

Bericht aus dem Gemeinderat

Die Sanierung der Mängel bzw. Schäden an der Fassade der Schule und im Dachbereich werden als „vollständige Fassadensanierung“ ausgeführt. Eine alternative Sanierung mit Ersatz der außenwandbündigen Fenster durch in der Laibung sitzende Fenster wird angestrebt und ist vom Architekten zu prüfen.

Erstellung einer Bitratenanalyse

Der Bürgermeister erinnert an die Vorstellung einer Bitratenanalyse am 13.12.2018 durch Herrn Krysa, Projektleiter bei der Breitbandberatung Bayern. Dafür wäre ein Honorar von brutto 7.789,98 € angefallen. Bürgermeister Stampfer hat sich nun bei Landkreisingemeinden erkundigt, die bereits eine solche Analyse durchführen ließen und bezweifelt den Nutzen für die Gemeinde angesichts des Honorars.

Die Gemeinde Eitensheim beauftragt die Breitbandberatung Bayern GmbH nicht mit der Erstellung einer Bitratenanalyse zum Angebotspreis von brutto 7.789,98 €.

Jahresabschluss 2017 der Wasserversorgung der Gemeinde Eitensheim

Der Jahresabschluss 2017 der Wasserversorgung der Gemeinde Eitensheim mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 2.238.125,68 € und einem Jahresverlust lt. Bilanz in Höhe von 1.704,33 € wird hiermit festgestellt. Der Jahresverlust 2017 ist mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Die Abführung der Konzessionsabgabe an die Gemeinde Eitensheim im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unter Beachtung des steuerlichen Mindestgewinns wird beschlossen.

Beschaffung neuer Brandschutzbekleidung für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr

Die Schutzanzüge der Freiwilligen Feuerwehr sind zu einem großen Teil stark abgenutzt und entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard hinsichtlich Sichtbarkeit, Wärmestau usw. Die Feuerwehr hat sich daher Schutzanzüge verschiedener Hersteller zur Trageprobe und Prüfung besorgt. Der Schutzanzug des Herstellers Consultiv wurde am geeignetsten befunden.

Die neuen Schutzanzüge erfüllen die Anforderungen an Feuerschutzkleidung nach DIN EN 469-2 und gleichzeitig die Anforderungen an die Warnkleidung der DIN EN 471. Somit fällt

das Tragen einer Warnweste bei den neuen Schutzanzügen weg, ebenso ist die Schutzwirkung insbesondere bei Brandeinsätzen verbessert. Ein weiterer Vorteil ist, dass die hellere (rote) Schutzkleidung bei Dämmerung und Dunkelheit besser sichtbar ist als bei der bisherigen schwarzblauen. Zudem erhitzt sich helle Schutzkleidung durch Sonneneinstrahlung (THL-Einsätze) weniger stark als dunkle Kleidung.

Es liegt für 30 Brandschutzjacken- und Hosen nun ein Kostenangebot der Firma Consultiv zum Preis von brutto 25.668,30 € = 855,61 € pro Schutzanzug, vor.

Die Gemeinde Eitensheim beschafft für die aktive Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr bei der Firma Consultiv SB GmbH, Weinstadt gemäß dem Kostenangebot vom 20.02.2019 30 Stück Brandschutzbekleidung zum Angebotspreis von brutto 25.668,30 €.

Erweiterter Fahrplan Linie 85 Schülerbeförderung Mittelschule und Gymnasium Gaimersheim für den Übergangszeitraum 10.09. bis 02.12.2019

In der Sitzung am 19.04.2018 hat der Gemeinderat einer Integration der freigestellten Schülerverkehre in den ÖPNV zum 03.12.2019 einstimmig beschlossen. Da die Betriebsaufnahme zum 03.12.2019 einen abweichenden Zeitpunkt zum Schuljahresbeginn 2019/20 und des Jägle-Vertrages mit dem Schulverband zum Schuljahresende darstellt, muss von der Gemeinde Eitensheim für die Übergangszeit vom 10.09. bis 02.12.2019 bei der INVG eine Buslinie um 07.29 Uhr ab Röntgenstraße zu MS und Gymnasium Gaimersheim, sowie für die Rückfahrt um 13.10 Uhr ab Gymnasium über MS Gaimersheim, um 15.40 ab MS Gaimersheim, um 16.35 Uhr ab Gymnasium sowie an Schultagen die Linie 16.55 ab ZOB über Gaimersheim nach Eitensheim bestellt werden.

Die Zuführung ab Hofstetten bzw. nach Hofstetten muss die Gemeinde Hitzhofen direkt beim Busunternehmen Buchberger bestellen. Die Kosten im Bereich des Marktes Gaimersheim trägt der Markt Gaimersheim. Die hierfür anfallenden Kosten, die bisher über den Schulverband MS Gaimersheim abgerechnet wurden, müssen nun direkt bei der INVG beglichen werden.

Bericht aus dem Gemeinderat

Die Gemeinde Eitensheim bestellt für die Übergangszeit vom 10.09. bis 02.12.2019 an Schultagen bei der INVG den Kurs 07.29 Uhr ab Röntgenstraße bis Gaimersheim, Eitensheimer Str. Richtung Gymnasium Gaimersheim mit Halt MS Gaimersheim am Feuerwehrhaus, sowie für die Rückfahrten vom Gymnasium bzw. MS Gaimersheim Kurs 13.19 ab Gaimersheim, Eitensheimer Str. sowie montags bis donnerstags die Kurse 15.45 und 16.41 jeweils bis Eitensheim, Röntgenstraße.

Sollte für die Übergangszeit an Schultagen auch die Linie 16.55 ab ZOB über Gaimersheim nach Eitensheim bestellt werden müssen, wird diese ebenfalls beauftragt. Die hierfür anfallenden Gesamtkosten in Höhe von 4.450,24 € werden zur Kenntnis genommen.

Erstellung Nutzungskonzept für das Stallgebäude im Carlshof; Auftragsvergabe

Nach den Vorstellungen der Gemeinde könnten im ehemaligen Stallgebäude im Carlshof ein größeren Veranstaltungsraum mit ergänzenden bzw. alternativen Nutzungen (Sitzungssaal) untergebracht werden. Im Rahmen einer Studie soll überprüft werden, ob die gewünschten Nutzungen in den vorhandenen Gebäulichkeiten untergebracht werden können bzw. welche Nutzungen alternativ möglich sind.

Es wurden 8 Büros zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert. Drei Büros haben ein Honorarangebot abgegeben:

Damit das Nachnutzungskonzept durch das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm II – Soziale Stadt gefördert werden kann, mussten die eingeholten Angebote mit Vergabevorschlag und einem Bewilligungsantrag vor der Auftragsvergabe bei der Regierung von Oberbayern eingereicht werden.

Der Zuwendungsantrag wurde am 20.02.2019 gestellt. Der Bewilligungsbescheid der Regierung von Oberbayern vom 01.03.2019 ging am 11.03.2019 in der Verwaltung ein.

Die Gemeinde Eitensheim beauftragt auf Grundlage des Honorarangebots vom 16.02.2019 das Architekturbüro Hechenbichler, München mit der Ausarbeitung einer Studie zur Überprüfung verschiedener Nachnutzungsmöglichkeiten zum Angebotspauschalpreis von brutto 14.708,40 €.

Volksfestlinie zum Eichstätter Volksfest 2019

Mit Beschluss vom 21.02.2019 wurde die Verwaltung beauftragt zu klären, ob und zu welchen Konditionen Sonderbusfahrten zum Eichstätter Volksfest durchführbar sind. Die Fa. Jäggle kann aus Kapazitätsgründen keine weiteren Volksfestlinien mehr bedienen. Deshalb hat die Regionalbus Augsburg GmbH (RBA) in Abstimmung mit Bürgermeister Stampfer und im Auftrag der Fa. Jäggle ein Angebot mit zwei Varianten unterbreitet.

Die Gemeinde Eitensheim bestellt für 2019 bei der RBA gemäß Variante 1 des Angebots vom 27.02.2019 die Sonderlinien zum Eichstätter Volksfest. Samstag, 31.08. und 07.09.2019, sowie Donnerstag, 05.09.2019, Hinfahrt jeweils um 17.30 Uhr Rückfahrt an den Samstagen um 23.00 Uhr und am Donnerstag um 00.00 Uhr

In Eitensheim sollen die Haltestellen Bahnhof, Kirchplatz, Bräuweg und Röntgenstraße bedient werden. Die Kosten für die Sonderfahrten an den 3 Tagen in Höhe von brutto 840,00 € trägt für 2019 die Gemeinde.

Antrag auf Verbesserung des Verkehrsflusses; Ampelanlage auf der B 13

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der SPD Gemeinderatsfraktion vom 10.03.2019 mit dem Antrag auf Errichtung einer Ampelanlage auf der B 13.

Dem Antrag der SPD Gemeinderatsfraktion vom 10.03.2019 zur Errichtung einer Ampelanlage auf der B 13 wird zugestimmt.

Zuschussantrag des Sportvereins Eitensheim

In einem Schreiben, Eingang in der Verwaltung am 11.03.2019, listet der SV Eitensheim seine Ausgaben für die Sanierung des Kabinentrakts im Sportheim in Höhe von 90.814,21 € auf und bittet ohne Angabe einer bestimmten Höhe oder eines Prozentsatzes um einen Zuschuss.

Der Gemeinderat stört sich bei dem Antrag vor allem an der nachträglichen Antragstellung erst nach Fertigstellung der Maßnahme.

Die Gemeinde gewährt dem Sportverein Eitensheim für die Sanierung des Kabinentrakts im Sportheim auf die Kosten in Höhe von 90.814,21 € einen Zuschuss in Höhe von 10 % = 9.081,42 €.

Bericht aus dem Gemeinderat

Künftig werden jedoch nur noch Zuschussanträge berücksichtigt, die vor Beginn der Maßnahme eingereicht werden.

Information des Bürgermeisters

- Aktion Saubere Landschaft am 06.04.2019
- Sitzung KiGa-Beirat geplant für 17.04.2019
- Ortstermin Brauereigebäude am 19.03.2019 mit H. Jumpers, Landesamt für Denkmalpflege, Kreisbaumeister Süppel, Frau Crusius, IB Grad: Wegen schlechtem Zustand des Gebäudeteils reicht ein eingeschränktes Gutachten zur Beurteilung der Statik. Abstimmung mit Nachbarn erforderlich.
- Schulstraße, Ausschreibung für Auswechslung zweier Kanalhaltungen durch die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord: Zur Submission am 13.03.2019 wurde kein Angebot abgegeben.
- Mobilfunkstation Ziegelei: Deutsche Funkturm verfolgt Sanierung des Ziegeleikamins zur weiteren Nutzung
- Öffentlichkeitsbeteiligung Umgebungslärm, Mitwirkungsphase der Bürger: derzeit Fragenkatalog im Internet
- Vorfahrtregelung Breitenstückl: Im gesamten Baugebiet Breitenstückl gilt, nach Rücksprache mit der Polizei, die allgemeine Regel rechts vor links.
- Überquerungshilfe Gaimersheimer Straße: Die gemessenen Verkehrsstärken (Fußgänger, Kfz) rechtfertigen nicht den Bau einer Straßenunterführung. Unter Berücksichtigung der Unfallstatistik und der Übersichtlichkeit ist auch keine besondere Gefahrenlage festzustellen.

Sitzung am 11.04.2019

Erstinformation bezüglich eines geplanten Blockheizkraftwerks (BHKW) im Gewerbegebiet Nord-West IV mit angeschlossenem Nahwärmenetz

Die BXR Group, Gaimersheim hat das Grundstück Robert-Bosch-Straße 11 im Gewerbegebiet Nord-West IV erworben, um dort in einem Neubau die neue Firmenzentrale anzusiedeln. Dabei soll auch ein Bioenergieprojekt verwirklicht werden, bei dem mittels einer Holzvergassungsanlage

aus getrocknetem Restholz (von der Kompostieranlage Hitzhofen) Holzgas zur thermischen Verwertung und Bio-Kohle für Landwirtschaft und Gartenbau entsteht.

Aus dem Holzgas wird einem Blockheizkraftwerk Strom und Wärme gewonnen. Der Strom kann als Eigenstrom genutzt, direkt vermarktet oder ins Netz eingespeist werden. Die Wärme kann, soweit sie nicht für den Eigenbedarf gebraucht wird, in ein Nahwärmenetz eingespeist werden mit den auch gemeindlichen Liegenschaften versorgt werden können.

Bauanträge

Stellungnahme zum derzeitigen Planstand „Kanzlergarten“

Zur geplanten Bebauung des Kanzlergartens sind laut Bürgermeister Stampfer noch einige Problembereiche zu klären: Bauplanungsrechtliches Einfügen (Dachformen, Dachneigung), Überbauung des beschränkt öffentlichen Wegs auf der Ostseite des Grundstücks, Nutzung des Grünstreifens zwischen dem Baugrundstück und dem Gehweg entlang Bräuweg, Abstand der geplanten Bebauung von nur 1,5 m zur Grenze, Privatrechtliche Abstandsflächenübernahme

Bezüglich Einfügung liegt eine Stellungnahme des Kreisbaumeisters Süppel vom 02.04.2019 vor, in der er der Planung „einen hervorragenden Beitrag für eine städtebaulich gewünschte Nachverdichtung“ bescheinigt, „die Planung könnte Ihre Ortschaft in jedem Fall architektonisch bereichern.“

Eine Überbauung des Wegs auf der Ostseite des Grundstücks wird angesichts der öffentlichen Nutzung sehr kritisch gesehen. Für die Nutzung des Grünstreifens in seiner gesamten Breite wird eine eindeutige und klare Lösung, die die Gemeinde nicht benachteiligt, gefordert. Käme eine entsprechende Vereinbarung nicht zustande, kann eine Nutzung des Grünstreifens für Zugänge und Erschließungsanlagen nicht gestattet werden.

Errichtung einer Gewerbehalle mit Kfz-Werkstatt, Carl-Benz-Straße 4

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 „Gewerbegebiet Nord-West III“. In der eingeschossigen Gewerbehalle ist eine KFZ-Werkstatt für Großfahrzeuge

Bericht aus dem Gemeinderat

(Wohnmobile, Wohnwägen...) geplant, außerdem ist der Verleih und Verkauf von Fahrzeugen beabsichtigt. Insgesamt sollen 32 Stellplätze auf dem Grundstück errichtet werden.

Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung einer Gewerbehalle mit KFZ-Werkstatt auf dem Grundstück, Carl-Benz-Straße 4 wird erteilt.

Errichtung einer allseits umschlossenen Terrassenüberdachung, In der Goi 38

Das Grundstück liegt im Bebauungsplangebiet Nr. 12 „Breitenstückl“. Die Antragsteller beantragen für die allseits umschlossene Terrassenüberdachung eine Befreiung vom Bebauungsplan hinsichtlich der Dachform. Die Unterschrift vom Doppelhausnachbar wurde eingeholt.

Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung einer allseits umschlossenen Terrassenüberdachung wird erteilt und der beantragten Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 12 „Breitenstückl“ hinsichtlich der Dachform (Tonnendach) zugestimmt.

Bauvoranfrage für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Garagen und Stellplätzen, Birkenweg 17

Der Bauherr beabsichtigt auf dem im unbeplanten Innenbereich liegenden Grundstück ein Einzelhaus mit sechs Wohnungen, jeweils zwei Wohnungen im EG, OG und Dachgeschoß (Dachneigung von 38°). Zu den 6 Wohneinheiten sind 5 Garagen und 4 Stellplätze, die über zwei Zufahrten erschlossen werden, geplant.

Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und nur dann zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Maßgebend ist der aktuelle tatsächliche Bestand der näheren Umgebung. Die Skizze in der Bauvoranfrage ist nicht vermaßt, Angaben zur Höhe des Gebäudes sind nicht eingetragen.

Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohnungen auf dem Grundstück, Birkenweg 17 kann das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden, da nach der eingereichten Planung, lediglich bestehend aus einer Grundriss-skizze, sich das

Bauvorhaben insbesondere wegen der Höhe nicht in die nähere Umgebung einfügt.

2. Änderung Bebauungsplan Nr. 11 „Nord“; Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat am 31.01.2019 die Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Nord“ beschlossen. Ziel war die ersatzlose Streichung der Ziffer 2.3 Satz 1 der textlichen Festsetzungen „Dacheinschnitte sind unzulässig (Negativgaben)“.

Den Bürgern, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde in der Zeit vom 01.03.2019 bis 05.04.2019 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es sind keine relevanten Einwände von den Behörden sowie von den Bürgern eingegangen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Eitensheim Nord“ in der Fassung vom 12.02.2019 mit Begründung in der Fassung vom 12.02.2019 wird nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Neubau Bauhof; Auftragsvergabe Freianlagen

Die Freianlagen wurden beschränkt ausgeschrieben. 8 Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, zum Eröffnungstermin am 28.03.2019 gingen drei Angebote ein.

Die Firma S&F Tiefbau GmbH, Augsburgstraße 84, 86668 Karlshuld erhält als wirtschaftlichster Bieter den Auftrag für das Gewerk Freianlagen beim Neubau des Bauhofs zum Angebotspreis von brutto 150.645,67 €.

Auftragsvergabe Lagerbühne in Kalthalle Bauhofneubau

Auf der Nordseite der Kalthalle ist eine Lagerbühne geplant. Hierfür ist in der Außenwand bereits eine Ladeluke mit 2,40 m x 2,00 m zur Beschickung von außen mit Zufahrt vom Feuerwehrgelände gebaut worden. Für die Lieferung mit Einbau der Lagerbühne wurden zwei Kostangebote eingeholt.

Die Gemeinde Eitensheim beauftragt die Firma Hartl Betriebseinrichtung, Montageservice GmbH, Schrobenhausen gemäß ihrem Angebot Nr. 6641 vom 08.04.2019 mit der Lieferung und Montage der Lagerbühne für die Kalthalle zum Angebotspreis von brutto 18.504,50 €.

Bericht aus dem Gemeinderat

Glasfaseranschluss Grundschule

Für den Glasfaseranschluss der Schule wurde bei der Regierung von Oberbayern ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Herstellung von Glasfaseranschlüssen in öffentlichen Schulen gestellt. Mit Schreiben des Sachgebiets 20 – Wirtschaftsförderung- vom 02.04.2019 wurde nun mitgeteilt, dass die vertiefende Prüfung des Antrags begonnen wurde. Zur weiteren Bearbeitung ist u. a. der Beschluss des zuständigen Organs über die Durchführung der Maßnahme notwendig.

Es wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, wobei nur ein wertbares Kostenangebot von T-Systems International GmbH, Landshut mit einem Angebotspreis von brutto 27.635,50 € eingegangen ist.

Da die Investitionskosten unter 50.000,00 € liegen, darf lt. Zuwendungsgeber eine Beauftragung, auch wenn nur 1 Kostenangebot vorliegt, erfolgen.

Der Regelfördersatz des Freistaats für die erstmalige Herstellung von Glasfaseranschlüssen an Schulen beträgt 80 % der Investitionskosten. Bei Kosten von 27.635,50 € verbleibt ein gemeindlicher Anteil von 5.527,10 €.

Die Gemeinde Eitensheim beauftragt die T-Systems International GmbH, Landshut gemäß dem Angebot Nr. 10263038 vom 14.02.2019 mit der Errichtung einer Glasfaseranbindung für die Grundschule Eitensheim, Pestalozzistr. 1 zum Angebotspreis von brutto 27.635,50 €

Die Beauftragung erfolgt erst nach Eingang des Bewilligungsbescheids der Regierung von Oberbayern.

Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke für das Jahr 2018

Die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an Kommunen bedürfen gemäß Handlungsempfehlung des Bayerischen Justizministeriums einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss.

In 2018 hat die Grundschule von der Sparkasse eine Spende von 150,00 € und von der Firma Brandl 400,00 € erhalten, sowie die Gemeinde von der Familie Erhard Brandl für Sandspielsachen für den Spielplatz Nord 200,00 €.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendungen der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt,

der Firma Brandl und der Familie Erhard Brandl für das Jahr 2018 zu.

Umbau des Regenklärbeckens RKB 2a in ein Regenrückhaltebecken RRB 2a durch die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord

Aufgrund der Forderung des Landratsamt Eichstätt im neuen Wasserrechtsbescheid muss das bestehende Regenklärbecken 2A bei der Feuerwehr in ein wesentlich größeres Regenrückhaltebecken umgebaut werden, damit künftig auch wesentlich weniger Regenwasser im Regenwetterfall in den Netzgraben ausgeleitet wird.

Damit verbunden ist auch ein größerer Flächenbedarf. 1997 wurde zulasten des gemeindlichen Grundstücks Fl.Nr. 230/1 eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord bestellt und eine Fläche von 2.540 m² entschädigt. Die jetzt benötigte Fläche umfasst insgesamt 3.050 m². Die der Dienstbarkeit zugrundeliegende Fläche auf der Fl.Nr. 320/1 muss mittels einer Vereinbarung um 510 m² auf 3.050 m² vergrößert werden. Die Vereinbarung ist so formuliert, dass die bestehende Vereinbarung ersetzt wird, so dass nur eine Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen ist.

Die Gemeinde Eitensheim stimmt dem Umbau des Regenklärbeckens 2A in ein Regenrückhaltebecken und die damit verbundene Vergrößerung der dafür benötigten Fläche auf 3.050 m² durch die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord zu.

Da die benötigte Erweiterungsfläche auf dem Grundstück Fl.Nr. 230/1 verpachtet ist, noch keine Baugenehmigung vorliegt und auch der Vogelschutz zu beachten ist, kann das Vorhaben erst nach der Ernte realisiert werden.

Der Wasser- und Bodenverband „Nassfeld“ Eitensheim ist von dem Vorhaben unterrichtet und wird eigenständig eine Stellungnahme abgeben.

Anordnung zur Beseitigung der Steinplatte auf dem Urnengrab in Abt. VII, Nr. 13

Mit Schreiben vom 26.03.2019 legte der Rechtsanwalt von Herrn Harald Geiger „Remonstrations“ gegen die Verfügung zum Entfernen der Steinplatte, gegen die Ablehnung des Genehmigungsantrags und die Androhung der Ersatzvornahme ein und stellt Anträge auf Aufhebung dieser Bescheide und Genehmigung der Steinplatte zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens.

Bericht aus dem Gemeinderat

Die um eine Stellungnahme gebetene Frau Rechtsanwältin Stührmann bewertet die Satzungsregelung als möglicherweise nicht eindeutig, dennoch sollte ein Bescheid erlassen werden mit dem zur Beseitigung der Steinplatte aufgefordert wird.

Der Beschlussvorschlag des Bürgermeisters, dass die Verwaltung beauftragt wird, einen Bescheid mit dem Ziel der Beseitigung der Steinplatte auf dem Urnengrab in Abt. VII, Nr. 13 (Geiger) zu erlassen, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Information des Bürgermeisters

Friedhof

Es werden drei Grabstellen zur Bestattung muslimisch Gläubiger im nordwestlichen Teil des Friedhofs vorgesehen. Anlass war der Unfalltod eines muslimischen Mannes für den die Gemeinde die gesetzliche Bestattungspflicht zu erfüllen hat.

Versetzung Friedhofskreuz

Es wurde unerwartet ein großer Betonsockel vorgefunden (ca. 2,5 x 2,5 x 1,3 m), deshalb konnte nur der obere Teil abgetragen werden.

Deckenerneuerung Kreisstraße EI 5

Im Juni/Juli 2019 plant der Landkreis die Asphaltdecke der Kreisstraße zu erneuern, gleichzeitig soll der Zufahrtsumbau zum Friedhof/Parkplatz erfolgen.

Sanierung Klassenhaus

Erste Planungsbesprechung mit Architekt und Fachplanern hat stattgefunden, Die Vorstellung der Behandlungsergebnisse im Gemeinderat ist für September geplant.

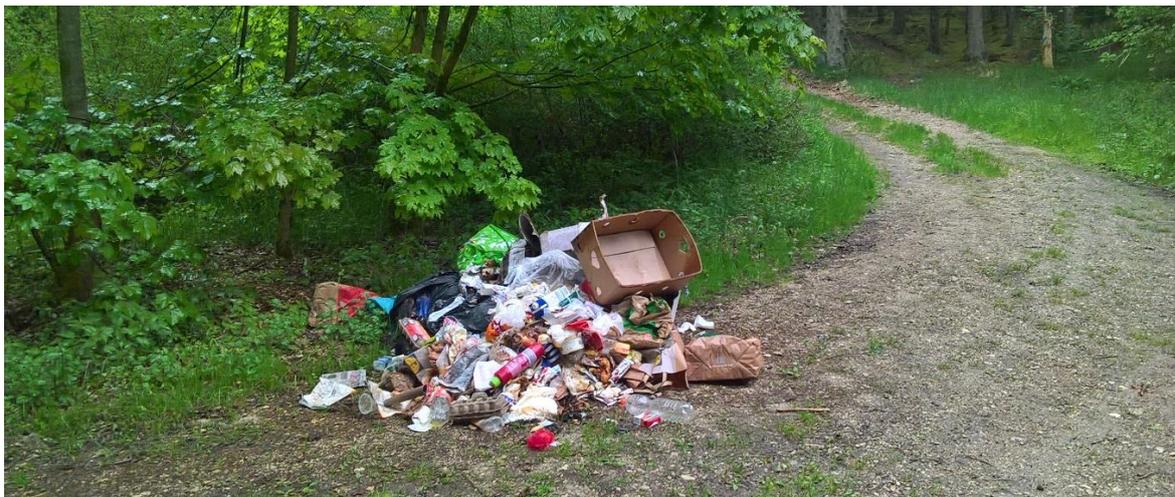
Statikgutachten Brauereigebäude

Der Ortstermin des Ingenieurbüro Grad fand am 15.04.2019 statt, danach Erstellung Gutachten.

Antrag Ampelanlage an der B 13, Ausfahrt Nord

Das Straßenbauamt teilt mit, dass wegen der davor auffälligen Unfallhäufung in 2017 ein Verkehrsgutachten mit Untersuchung langfristiger (baulicher) Lösungsmöglichkeiten in Auftrag gegeben wurde. Durch eine Ampellösung wurde jedoch keine Verbesserung erwartet. Nach dem Rückbau der Abbiegespuren ist der Bereich „Eitensheim Nord“ nicht mehr unfallauffällig.

Mülldepots sind kein Kavaliersdelikt



Immer wieder werden Sperrmüll und Unrat illegal in der Flur und wie in diesem Fall auch im Gemeindewald entsorgt. Alte Autoreifen, Hecken- oder Grasschnitt, Glasscheiben, Fast-Food-Verpackungen, Flaschen aus Glas oder Plastik, weggeworfene Zigarettenkippen oder Pappschachteln, Haushaltsgeräte oder Kleidungsstücke - das sind nur einige Dinge, die sich als illegale Müllablagerungen immer wieder finden lassen. Wurde an einem Ort einmal Müll abgelegt, wiederholt sich das Phänomen dort immer wieder.

Nur wenn die illegalen Ablagerungen beobachtet und sofort zur Anzeige gebracht werden, können diese auch strafrechtlich geahndet werden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR EITENSHEIM



Standortschulung

„Motorsägen-Lehrgang am Baumbiegesimulator“

Bei Stürmen sind entwurzelte Bäume, die Straßen blockieren, keine Seltenheit. Oftmals stehen die umgestürzten Bäume aufgrund ihres Eigengewichts dabei unter enormer Spannung und stellen die ausgerückten Feuerwehrkameraden vor ganz besondere Herausforderungen.

Um für diese Gefahrenlagen gut vorbereitet zu sein, übten 15 Kameraden unserer Wehr im Gemeindewald am Baumbiegesimulator des Landkreises Eichstätt. Durch die Ausbildung wird die Arbeitssicherheit beim Umgang mit Motorsägen und die Unfallverhütungsausbildung selbst erheblich verbessert. So können Spannungen, Zug und Druck im Stamm simuliert werden. Die Kameraden erlernten an diesem Ausbildungstag worauf sie unter diesen Umständen achten müssen und erlernten von den Ausbildern besondere Schnitttechniken auch am stehenden Stamm. An diesem technischen Gerät können die ehrenamtlichen Helfer kontrolliert und gefahrlos das Sägen an verspannten Bäumen üben.



Gruppenbild mit den Ausbildern Johannes Maier (rechts), Christian Baumgartner (9ter von links) und Bürgermeister Michael Stampfer (links) am Übungsobjekt im Gemeindewald.



FREIWILLIGE FEUERWEHR EITENSHEIM

Inspektion der Feuerwehr



Am Samstag, den 16.03.2019 legte die Feuerwehr Eitensheim die im 3-jährigen Turnus von der Kreisbrandinspektion des Landkreises Eichstätt verpflichtende Inspektion mit Bravur ab.

Kommandant Florian Plank konnte mit Gerätewart Thomas Knörr seine aktive Mannschaft, die Einsatzfahrzeuge und das Feuerwehrhaus in tadellosem Zustand präsentieren.

Von der Kreisbrandinspektion kamen zur Abnahme: Kreisbrandinspektor Hans Baumeister, die Kreisbrandmeister Erwin Meilinger, Thomas Buchberger, Uwe Schuster sowie die Kreisfrauenbeauftragte Simone Schneider und Fachkreisbrandmeister Funk, Markus Hanrieder.

Da am gleichen Tag die Inspektion der Freiwilligen Feuerwehren Hitzhofen-Oberzell und Hofstetten anstand, war eine gemeinsame Einsatzübung in Eitensheim angesagt.

Als Szenario wurde ein Brand im Brauereigebäude des Carlshofs, im Heizungsbereich angenommen. Dort waren 4 Personen vermisst, welche gerettet werden mussten. Unter Atemschutz haben Kameraden der drei beteiligten Feuerwehren die Personen gerettet, wobei die übrige Mannschaft das Gebäude von den Seiten sicherte. Unter den Augen einiger Zuschauer sowie des 1. und 2. Bürgermeisters, Michael Stampfer und Manfred Diepold, lief die Übung tadellos ab.

Die Prüfer bescheinigten den Gemeinden gut ausgerüstete, sowie ausgebildete Feuerwehren, auf die Sie stolz sein können. In seinen Schlussworten sprach Bürgermeister Stampfer den Kommandanten mit ihren Mannschaften sowie den Prüfern der Inspektion seinen aufrichtigen Dank aus und lud alle Beteiligten zu einer Brotzeit ins Feuerwehrgerätehaus ein.



Foto: Hans Rampf

Die Eitensheimer Feuerwehrkameraden/innen lauschen den Ausführungen des Kreisbrandinspektors und des Bürgermeisters



RC OFFROAD TEAM BATZHUPFER

Eitensheim e.V.

**Der Modellbauverein RC Offroad Team Batzhupfer Eitensheim e.V. feiert
am 14.07.2019 sein 10-jähriges Bestehen.**

**Die Batzhupfer laden an diesem Tag alle Interessierten
zwischen 10:00 und 16:00 auf ihre Vereinsstrecke ein.**



Seit dem Gründungsjahr 2009 wurden auf dem Vereinsgelände Seebug zwischen Eitensheim und Hitzhofen unzählige Stunden in die Anlage und Pflege der Vereinsstrecke gesteckt, die mittlerweile wettbewerbsfähig mit einem großen Fahrerstand, zahlreichen Sprüngen, unterschiedlichen Belägen und einem großen Fahrerlager ausgestattet ist.

Der Verein zählt aktuell über 30 modellbaubegeisterte Mitglieder aller Altersklassen, die sich regelmäßig bei gutem Wetter zum Fahren, Schrauben und Fachsimpeln auf Seebug treffen.

Mit Spielzeug haben die meisten Modellautos der Batzhupfer nur noch die Größe gemeinsam. Durch die Verwendung modernster Materialien wie Titan, Carbon oder hochfestem Aluminium und die Verwendung neuester, meist elektrischer Antriebstechnologien liegen die Kosten dieser RC-Cars teilweise im 4-stelligen Bereich, aber so lassen sich auch unglaubliche Leistungen und Geschwindigkeiten realisieren.

Durch den Einzug der Lithium-Polymer Akkus und Brushless-Motoren erfuhr dieses Hobby einen Quantensprung und ist mit dem RC-Spielzeug, das viele noch aus ihrer Jugend kennen nicht mehr vergleichbar.





Am 14.07.2019 wird es auf dem Vereinsgelände eine große Modellausstellung, eine Schrauber-Ecke für Kinder, freies Fahren auf der Strecke und weitere zahlreiche Möglichkeiten geben um dieses tolle Hobby zu entdecken und zu erfahren.

Für Verpflegung ist gesorgt, Ausweichtermine bei schlechtem Wetter ist der 21.07.2019.

**Weitere Informationen über den Verein finden Sie unter
www.batzhupfer.de**

Grußwort des Bürgermeisters

zum 10-jährigen Bestehen des RC Offroad Team Batzhupfer Eitensheim e.V.

Der Modellbauverein „RC Offroad Team Batzhupfer Eitensheim“ kann heuer sein 10-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum darf ich ganz persönlich, aber auch im Namen der Gemeinde Eitensheim die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Die Batzhupfer haben sich am Seebug mit viel ehrenamtlichen Engagement eine Offroad-Strecke hergerichtet, über die Jahre hinweg immer wieder erweitert und verbessert so dass sie zwischenzeitlich mit großem Fahrerstand wettbewerbsfähig ausgebaut ist.

Sie fördern interessierte Kinder und Jugendliche beim Einstieg in das Bauen, Fahren und Reparieren von Modellautos sowie bei der gemeinsamen Ausübung dieses schönen und interessanten Hobbies. Wer sich dafür interessiert, kann zum Zuschauen oder Ausprobieren, am Seebug einfach mal vorbeikommen.

Ich wünsche den Mitgliedern des Modellbauvereins, dass sie weiterhin in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Atmosphäre ihre gemeinsamen Interessen wahrnehmen.

Dem Jubiläumstag bei herrlichem Sommerwetter, einen geselligen und harmonischen Verlauf. Allen Festbesuchern aus nah und fern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt am Offroadgelände am Seebug in Eitensheim.



Tischtennis SV Eitensheim

1. Herrenmannschaft Saisonrückblick 2018/2019:



Nach der Meisterschaft in der Saison 2017/18 in der 2. Kreisliga und dem Aufstieg in die neu geschaffene Bezirksklasse A Gruppe 1 EI/ND blickt die 1. Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des SV Eitensheim äußerst zufrieden auf die abgelaufene Saison 2018/19.

Mit 19:21 Punkten belegte man nach einer mit 5 Siegen und 2 Unentschieden äußerst erfolgreichen Rückrunde einen hervorragenden 6. Platz.

Die Gruppeneinteilung mit 11 Mannschaften bedeutete, dass am Saisonende nicht – wie üblich – 2 Mannschaften, sondern insgesamt 3 Mannschaften als Absteiger zu finden waren.

Wie schwer unter diesen Umständen die Bezirksklasse A zu halten war, zeigte sich am Ende der Vorrunde. Trotz der Siege gegen die im Vorfeld als direkte Konkurrenten um den Klassenerhalt eingeschätzten Mannschaften aus Großmehring, Lippertshofen und Ehekirchen III sowie eines Unentschiedens gegen Möckenlohe belegte unsere 1. Tischtennis-Mannschaft mit 7:13 Punkten lediglich den vorletzten Tabellenplatz.

Die Hoffnung, die Klasse trotzdem halten zu können, war aber auch zu diesem Zeitpunkt noch spürbar, war der Kontakt mit nur 1 Punkt Rückstand zu insgesamt 4 Mannschaften mit je 8:12 Punkten noch gegeben.

In der Vorrunde hervorzuheben sind im Einzel Johannes Glas mit einer fast makellosen 17:1 Bilanz auf Position 1 sowie Michael Eichinger sen. mit einer positiven 8:5 Bilanz auf 3. Auch die beiden Jugendlichen Senih Fazlji mit 3 Siegen auf 4 und Marius Funk mit 4 Siegen auf 5 fühlten sich auch in der höherklassigen Liga sichtlich wohl. Lukas Heigl auf Position 2 konnte trotz wiederholter Knieprobleme eine starke Bilanz von 7:13 beisteuern. Tolle Leistungen auch in den Doppeln durch Johannes Glas/Senih Fazlji mit einer makellosen 5:0 Bilanz und Michael Eichinger sen./Marius Funk mit einer 3:1 Bilanz.

Famos dann die gesamte Rückrunde, in die man mit einem viel umjubelten 9:7 Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer Beilngries startete.

Es folgten weitere zum Klassenerhalt wichtige Siege gegen Kösching (9:6), Burgheim (9:6) und Neuburg (9:3) sowie ein 8:8 Unentschieden gegen Ehekirchen III. Senih Fazlji, der in der Hinrunde nur 4 Spiele bestreiten konnte, konnte zur Rückrunde in 8 Spielen eingesetzt werden - ein spürbares Plus.

Trotz der folgenden Niederlage gegen Möckenlohe (6:9) konnte nach einem hart umkämpften 8:8 in Großmehring und einem ungefährdeten 9:4 Heimsieg gegen Lippertshofen mit 12:8 Punkten ein nicht für möglich gehaltener 4. Platz in der Rückrundentabelle gesichert werden.

Tolle Leistungen in der Rückrunde im Einzel durch Johannes Glas mit erneuter 17:1 Bilanz auf Position 1, Senih Fazlji mit 10:6 Bilanz auf 3, Michael Eichinger sen. mit 8:4 Bilanz auf 4 und Marius Funk mit 10:4 Bilanz. Im Doppel hervorzuheben Johannes Glas/Senih Fazlji mit einer Traumbilanz von 10:0 Siegen sowie Lukas Heigl/Marius Funk mit einer lobenswerten 3:1 Bilanz.

Entscheidend jedoch für den Erfolg in der 1. Saison in der neu geschaffenen Bezirksklasse A (ehemals 1. Kreisliga) war letztendlich die mannschaftliche Geschlossenheit. Große Zufriedenheit deshalb auch bei Lukas Heigl, dem Mannschaftsführer, da alle insgesamt 16 eingesetzten Spieler bei ihren Einsätzen stets ihre Bestleistung abrufen konnten.



Mit den Jugendlichen Senih Fazlji und Marius Funk sowie Johannes Glas, Lukas Heigl und Andreas Feigel haben 5 Spieler der 1. Tischtennis-Mannschaft des SV Eitensheim ein Durchschnittsalter von 20 Jahren.

Die Zuversicht ist deshalb groß, sich in den nächsten Jahren in der Bezirksklasse A etablieren zu können. Der Traum, in naher Zukunft auch in der Bezirksliga spielen zu können, scheint nicht vermessen zu sein.

Lachende Gesichter bei der 1. Tischtennis-Herrenmannschaft des SV Eitensheim nach Abschluss der 1. Saison in der Bezirksklasse A. Lukas Heigl (Mannschaftsführer); Senih Fazlji, Andreas Feigel, Michael Eichinger sen., Marius Funk, Johannes Glas (v.l.n.r.)



Die Abteilung Kegeln informiert:



„Endlich“, nachdem keine Mannschaft in den vergangenen sechs Jahren eine Meisterschaft feiern konnte, schaffte dies in der abgelaufenen Saison 2018/19 die 1. Herrenmannschaft.

Das Team sicherte sich die Meisterschaft mit den Akteuren Stephan Jakob, Rudi Sommer, Ludwig Rabl, Josef Rothbauer, Helmut Rothbauer, Timo Govoricinovic und Andreas Hirsch in der Kreisklasse Nord und steigt somit in die Bezirksliga auf. Gratulation und Glückwunsch an die Aufsteiger von der Kegelabteilung und Abteilungsleitung.

Vereinekegeln 2019

Am 13. und 14. April 2019 ging das dritte Vereinekegeln über die Bühne. Mit 24 Teams und insgesamt 96 Personen beteiligten sich etwas weniger Vereine bzw. Gruppen als noch 2014 und 2016. Die jeweils drei ersten Plätze wurden mit Preisen und einer Urkunde belohnt.

Bei den Damen waren dies: Siegerin Sophie Bauch mit 173 Holz, vor Klaudia Eichinger mit 147 Holz und der Drittplatzierten Gerlinde Appel mit 145 Holz. Bei den Herren teilten sich den ersten Platz Manfred Knörr und Andreas Ernst mit jeweils 173 Holz. Walter Geck sicherte sich den dritten Platz mit 171 Holz. Aktive Kegler wurden, anders als bei den Mannschaften, in der jeweils ein aktiver Spieler zugelassen war, in der Einzelwertung nicht berücksichtigt.

In der Mannschaftswertung siegte der FC Katz'nbuggl mit 658 Holz und holte sich den Wanderpokal, den er noch 2016 an den Männergesangsverein abgeben musste, wieder zurück. Der zweite Platz ging an die Holzfäller mit 653 Holz. Mit 641 Holz belegten die SVE-Reserve Ultras den dritten Rang.

Die Kegelabteilung bedankt sich bei allen Teilnehmern für die Mitwirkung und somit das Gelingen einer wiederum schönen Veranstaltung.



Pl.	Mannschaft	Gesamt
1	Katz'nbuggl	656
2	Holzfäller III	653
3	SVE Reserve Ultras	641

Pl.	Frauen	Ergebnis
1	Sophie Bauch	173
2	Klaudia Eichinger	147
3	Gerlinde Appel	145

Pl.	Männer	Ergebnis
1	Manfred Knörr	173
2	Andreas Ernst	173
3	Geck Walter	171



Die Jugendfussballer(innen) des SV Eitensheim auf Reisen

Bereits zum vierten Mal nacheinander hat sich an Ostern die Jugendfussball-Abteilung des SV Eitensheim auf die Reise zu einem internationalen Jugendfussballturnier in Pula / Kroatien aufgemacht.

Mit insgesamt 81 Personen für drei teilnehmende Mannschaften (B-Mädelsmannschaft und jeweils eine D- und E-Jugendmannschaft) stellte die Eitensheimer Reisegruppe eine der größte Teilnehmergruppen bei diesem von der gemeinnützigen Organisation „Komm Mit“ organisierten Turnier mit insgesamt 97 Mannschaften in allen Altersgruppen!

Ein Reisebus brachte in der Nacht zum Gründonnerstag die Reisegruppe nach Medulin bei Pula (Istrien). Der restliche Tag war dann zum „Akklimatisieren“ für die tags darauf beginnenden Spiele.

Zuallererst jedoch war am Freitag Vormittag der feierliche Einzug aller Mannschaften in das Amphitheater Pula samt großer Eröffnungsfeier auf dem Plan. Der Einzug als SV Eitensheim mit Lederhosen und SVE-Jacken war schon was Besonderes!



Am Nachmittag starteten dann alle drei Mannschaften mit ihren Spielen ins Turnier.

Für unsere B-Mädchenmannschaft war es eine sehr große Herausforderung, als doch noch sehr junge Mannschaft mit dem ungewohnten 11 gegen 11 auf Großfeld zu spielen! Leider hatten wir das Pech, bereits in der Vorrunde auf die beiden späteren Endspielteilnehmer zu treffen. Nichts desto trotz schlug sich die Mannschaft sehr wacker und dank großem Zusammenhalt und kämpferischer Einstellung hielten sich die Niederlagen in Grenzen. Im abschließenden Spiel gegen PSV München ging die Mannschaft sogar in Führung, verlor das Spiel aber unglücklich in der Nachspielzeit mit 1:2.



Auch die D- und E-Junioren waren größtenteils mit dem jeweils jüngeren Jahrgang nach Kroatien angereist. Dies war vor allem gegen die körperlich starken Gegner aus Italien und Kroatien eine große Hypothek. Aber bei beiden Mannschaften konnte man bereits während des Turniers beobachten, wie sich diese Erfahrung positiv auswirkt.

Die D-Junioren z.B. waren nach zwei etwas klareren Niederlagen beim dritten Spiel auf Augenhöhe mit dem Gegner und haben schlussendlich nur knapp mit 1:3 verloren. Dennoch war das Turnier nach der Vorrunde beendet. Jedoch die Erfahrung, gegen körperlich stärkere Gegner dennoch mithalten zu können, wird die Mannschaft mit in die weitere Saison mitnehmen.

Auch bei unseren Jüngsten, den E-Junioren, war eine ähnliche Entwicklung zu sehen. Mit jedem Spiel wurden die Ergebnisse besser und das Selbstbewusstsein größer! Im letzten Spiel war sogar ganz knapp an einem Punktgewinn gegen eine deutlich ältere italienische Mannschaft dran (Endergebnis 2:3). In Summe ein Riesenevent für unsere Jüngsten gegen internationale Gegner spielen zu können.

Der dann spielfreie Sonntag wurde entweder am Pool oder am Meer oder mit einem Ausflug verbracht, bevor dann abends die gemeinsame Abschlussveranstaltung im Stadion in Pula stattfand. Und hier dann die große Überraschung:

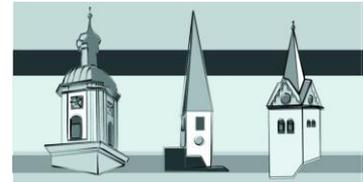


Der SV Eitensheim wurde unter allen Teilnehmern mit dem begehrten Fair-Play-Pokal ausgezeichnet!

Nach der Pokalfeier am letzten Abend ging es dann kurz nach dem Frühstück am Ostermontag wieder per Reisebus gen Heimat.

Alles in allem war es für alle Beteiligten eine unvergessliche Reise samt sehr hohem Teambildungsfaktor!

Das Wort verkünden – Liturgische Weiterbildung mit Prof. Dr. Jürgen Bärsch



Ehrenamtliche, die einen liturgischen Dienst in der Pfarrei, insbesondere im Pfarrverband Buxheim-Eitensheim übernommen haben, kamen im Pfarrheim Eitensheim zusammen. Der Inhaber des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft an der KU Eichstätt, Prof. Dr. Jürgen Bärsch, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung in die liturgischen Feiern der bevorstehenden Kar- und Ostertage ein.

Die Bedeutung des eigenen Dienstes im Rahmen der Eucharistiefeier, ob nun als Lektor, Kantor oder Kommunionhelfer, arbeitete der Referent auch anhand der Berufung jedes einzelnen Christen durch die Taufe heraus.

Die zentrale Rolle der Messfeier für den christlichen Glaubens- und Lebensvollzug wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern deutlich, als Prof. Bärsch auf die Lesungen von Gründonnerstag bis Ostersonntag zu sprechen kam.

Der Spannungsbogen von alt- zu neutestamentlicher Schrift, vom Exodus über das Gottesknechtlied bis hin zu den Briefen des Apostels Paulus, wurde vom Liturgiewissenschaftler theologisch gedeutet und den Zuhörern erschlossen.

In Kleingruppen nahmen sich die Schulungsteilnehmer die Texte vor und tauschten sich darüber aus. Im Anschluss kamen in der Eitensheimer Pfarrkirche St. Andreas ganz praktische Fragen zur Sprache. Von den Neuerungen des gerade erschienenen Lektionars über die Sprechtechnik und den Altar als Mittelpunkt der Versammlung entstand ein reges Gespräch.



Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Buxheim-Tauberfeld, Hans Iberl, und Ewald Kommer vom Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk, das die Weiterbildung organisiert hatte, bedankten sich bei Prof. Dr. Bärsch, für den kurzweiligen und informativen Nachmittag.

Da noch viele interessante Themen rund um die Liturgie der Kirche offen sind, bot Prof. Bärsch spontan an, dieses Format fortzusetzen. Dazu werden wieder alle Interessierten eingeladen.

DER FLOHMARKT EITENSHEIM MACHT SCHULE



Zum Frühjahrsflohmarkt im März war es soweit:

Wir haben uns getraut im neuen Team eine neue Herausforderung anzutreten – der Flohmarkt Eitensheim ist umgezogen in das freundliche und helle Ambiente des Schulfoyers mit ausreichend Parkplätzen rund um das Gebäude.

Ein bisschen aufregend war es schon – wird alles mit dem Aufbau klappen, werden uns die Flohmarktbesucher finden...? Doch alle Bedenken waren schnell verflogen als sich am Samstag pünktlich um 9:30 Uhr die Türen zu unserem „kleinen Kaufhaus“ öffneten und wir zwei Stunden am Stück kassierten und schwitzten.

Alle Mühen und der Aufwand des Aufbaus und Sortierens von Kleidung, Spielen, Büchern, Schu-

hen und unzähligen anderen Waren hatten sich gelohnt und wir konnten den Frühjahrs-/Sommerflohmarkt mit einem gesteigerten Umsatz - müde, aber glücklich – abschließen.



Den Erlös aus dieser Veranstaltung werden wir wieder gesammelt mit den Einnahmen des Herbstflohmarkts spenden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Unterstützern unserer ehrenamtlichen Arbeit: allen voran Herrn Bürgermeister Stampfer und der Gemeinde, der Rektorin Frau Wieser und auch Herrn Krauss für Ihr Vertrauen.

Weiterer Dank gilt dem Team vom Dorfbäck (diesmal für den unfreiwillig spontanen Einsatz), dem Edeka Schnalke und der Metzgerei Böhmfelder. Wir möchten uns natürlich auch bei allen fleißigen Käufern und Käuferinnen bedanken sowie bei allen Verkäufern und Verkäuferinnen! Bitte tragt eure positiven Erfahrungen weiter und wendet euch für Verbesserungsvorschläge gern an uns – per Mail oder persönlich.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen aktiven Helferinnen und Helfern bedanken – fürs Räumen, fürs unermüdliche Sortieren der Waren, fürs tolle Herrichten und auch fürs Kuchenbacken – einfach: Dankeschön für euern tollen Einsatz! Ohne diese bunte Truppe wäre der Flohmarkt nicht zu stemmen! Wer auch zum Helferkreis gehören möchte, kann sich gern über unsere E-Mail-Adresse oder direkt über die Homepage melden. Auch alle Infos zum Flohmarkt und zu unseren Spenden findet ihr hier.

★ www.flohmarkt-eitensheim.jimdo.com ★
★ flohmarkt.eitensheim@gmx.de ★

Unser nächster Herbst-/Winter-Flohmarkt – im Foyer der Grundschule Eitensheim – findet am Samstag, den 19.10.2019, 9:30 – 11:30 Uhr statt (für Schwangere ist ab 9 Uhr Einlass).





STARKBIERFEST 2019

Eindrücke - Impressionen



Zum 19. mal fand das traditionelle Starkbierfest im Schützenheim statt. Starke Sprüche, lustige Einlagen, süffiges Bier, a gute Brotzeit sind eine gute Mixtur bei der jeder Gast und Besucher auf seine Kosten kommt. Um 19 Uhr begann der Einmarsch der Blaskapelle und dem Frontmann Hennes Gressmann, der gewohnt witzig durchs Programm führte. Der Abend wurde mit dem Singen der Bayerischen Nationalhymne eröffnet.



Der Auftakt des Programms mit dem Titel **BOARISCH GSUNGA** von Florian Hirsch, der mit unnachahmlicher Gelassenheit seine Gstanzl und Witze vortrug.

DIE ERSTE FAHRT erzählt die erste Ausfahrt der Tochter nach bestandener Fahrprüfung mit dem Papa. Urkomisch und mit vielen Fahrhinweisen des Papas wurde die Tochter wie im richtigen Leben ständig gegängelt, was die Lachmuskeln der Zuschauer stark beanspruchte.



DER WERTSTOFFKÖNIG bei dem eine wichtige Person in der Gemeinde vorgestellt wurde.

Gerd Seeger als König, musikalisch begleitet von Hans Späth. Er erzählte in dem Lied, einem bekannten Ohrwurm, von seiner Tätigkeit und seinen Untertanen. Er ist sogar wichtiger wie der Bürgermeister und der Pfarrer. Was den beiden für diesen Beitrag viel Applaus einbrachte.

DIE BRANDSCHUTZPRÜFUNG

hier spielt ein Keil eine sehr wichtige Rolle. Reinhard Brandl Aussage ein Keil spaltet die Gesellschaft von links nach rechts, er keilt damit Türen auf. Die dargestellte Schulung, geleitet von Tobi Wenzel, stellte viele Mängel bei älteren markanten Gebäuden im Ort dar.

Beim Binderwirt die hohe Feinstaubbelastung, so dass der MGV beim Winterzauber nicht singen konnte. Die fehlende Rettungsrutsche der Schule, bei der ein Anwohner schon Bäume aus dem Schulgelände entfernt hat und nicht wegen der Blätter. Oder dass im Café die Sirene entfernt wurde, weil angeblich Zimmerpflanzen durchs Dach gewachsen wären. Mit viel Witz und Ironie wurden Begebenheiten im Dorf zielgenau und treffend von den Akteuren dargestellt.



DIE EHEBERATUNG - ein weiterer Sketch:

Schauplatz war die Praxis eines Eheberaters, gespielt von Hans Gressmann. Das ratsuchende Ehepaar Bauer (Nicole Funk und Erwin Schermer) bei der jeder seine Eigenheiten hat und der andere Schuld an den Problemen ihrer Ehe ist. Gekonnt und mit vielen lustigen Pointen ließen die drei ihrem schauspielerischen Talent auf der Bühne freien Lauf. Dass sie sich eigentlich gut verstehen und sie keine Beratung nötig haben, stellten sie zum Schluss fest. Lachsalven löste dann noch Schwester Hildegard aus, deren Auftritt den krönenden Abschluss dieses Beitrages war.



DE ZWOA SCHO WIEDA - zwei alte Starkbierdarsteller, die schon in vielen verschiedenen Rollen im Einsatz waren. Thomas Funk und Hans Späth, die musikalisch dem gut gelaunten Publikum einiges boten. Der einzige Schuhplattler Bayerns vom andern Ufer legte sich mächtig ins Zeug. Trinksprüche, Witze und Liedbeiträge lösten sich ab und das Publikum ging voll mit. Das Lied „ih kann ned na song“ ein richtiger Ohrwurm forderte alle zum Mitklatschen auf. Mit Zugaben wurden beide vom heiteren und begeistertem Publikum verabschiedet.

DINGSDA - ein sehr bekanntes Ratespiel, bei dem Kinder in ihrer Sprache kindlich einfach und naiv Begriffe und Personen erklärten, bei dem das Rateteam so manche schwere Nuss zu knacken hatte.

Verwirrend und einfach erklärten sie z. B. den Liebhaber, der sich im Kühlschrank versteckt oder die Pfarrköchin sowie das Mausloch „wenn man durch ist dann ist man drüben“ oder warum so viele beim Dorfbäck einkaufen, ganz einfach wegen der guten Aussicht.

Sogar der Hausherr der Schützenmeister durfte nicht fehlen er geht bei schlechtem Wetter nicht aus dem Haus, damit kein Blitz in seine ganzen Orden einschlägt.



Am Ende bedankten sich die Akteure beim Publikum für den Beifall, den sie für ihre Beiträge erhielten mit einem Spider Murphy Song. Denn nach dem Starkbier ist schon vor dem Starkbier und das Jubiläum im nächsten Jahr wirft schon seine Schatten voraus und soll gebührend und mit besonderen Attraktionen begangen werden.

Wir song Servus und dad'n uns g'frein, wenn ihr nächst's Johr, wenn's wieder hoast „Auf geht's zum Nockherberg im Schützenheim“ alle dabei seid's und wir eich als Gäste begrüßen kenna.

Die Darsteller

Gartenbauverein Eitensheim



Am 4. Mai trafen sich die „Wurmtrater“ bei sonnigem Wetter im vereinseigenen Pflanzgarten in der Delacher, um ihre ersten Kartoffeln zu setzen. Ausgestattet mit eigenen Schaufeln und viel Elan ging es gleich frisch ans Werk. Dabei hat das trockene Wetter der vorangegangenen Tage den „Wurmtratzern“ geholfen, da die Erde leicht und krümelig war. Zusammen haben alle mit viel Freude und Begeisterung die Kartoffeln gelegt.



Im Anschluss daran wurden die Kartoffeln mit Erde bedeckt und die Erde zu einem Wall angehäufelt. Das Gießen der Knoll übernahm für die Wurmtrater die Natur, da es pünktlich zum Feierabend regnete.



Auch im neuen Jahr haben wir eine Vielzahl an Aktivitäten geplant. Nachstehend die ersten Höhepunkte:

- * Ausflug für die „Wurmtrater“ am 13. Juli zur Gärtnerei Bauer
- * Wandertag am 21. Juli
- * Tagesausflug nach Furth im Wald zum „Drachenstich“ im August
- * Kaffeekranzl mit Geburtstagsfeier am 27. Oktober

Faschingsgesellschaft Schützomania

hat für die kommende Saison ein Prinzenpaar



Ehrung langjähriger Mitglieder bei der JHV

Nach dem Fasching ist ja bekanntlich vor dem Fasching und so wurde bei der Jahreshauptversammlung der Eitensheimer Faschingsgesellschaft zunächst auf die vergangene Saison zurückgeblickt. Präsidentin Melanie Zäch freute sich über einen „gelungenen und ereignisreichen Fasching“. Über 40 Mal standen die Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne, um ihr Programm zu präsentieren. Knapp ein Drittel waren dabei wieder ehrenamtliche Auftritte in Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheimen. Erwähnenswert schien der Vereinschefin auch das außergewöhnliche Fotoshooting im Stadttheater Ingolstadt, das beeindruckende Bilder hervorbrachte. Aktuell setzen sich die Mitglieder aus 37 Aktiven und 51 Passiven zusammen.

Für die nächste Zeit stehe vor allem die Planung der kommenden Saison auf der Tagesordnung. Besonders erfreulich hierbei ist, dass es bereits ein Prinzenpaar gebe. Aber erst bei der traditionellen Faschingsparty am 9. November dieses Jahres, werde das Geheimnis dann gelüftet werden. Weiteres Highlight im bevorstehenden Fasching ist das Gardetreffen, das im 2jährigen Rhythmus abgehalten werde. Zuvor stünden aber auch das Ferienprogramm, das Sommerfest, die Teilnahme am Festumzug des Eichstätter Volksfestes, der Grillstand beim Weihnachtsmarkt der Firma Brandl sowie die Beteiligung am Weihnachtszauber auf dem Plan.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft folgte deren Neuwahl.

1. Vorstand bleibt Melanie Zäch mit ihrem Stellvertreter Daniel Loew. Schriftführerin ist ab sofort Sofie Spreßler, das Amt des Kassiers übt Viktoria Ulrich aus. Jennifer Schüller wurde als Zeugwart bestätigt. Beisitzer für das kommende Jahr sind Michael Meier, Johannes Bauer, Vanessa Schmal und Katharina Schneider. Ein herzlicher Dank für das bisherige Engagement sprach Melanie Zäch an Maria La Spesa, Sandra Hoke und Katharina Schäfer aus, die nach der



Wahl nicht mehr in der Vorstandschaft aktiv sind.

Zu guter Letzt wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft Michael Meier, Barbara Heigl und Sieglinde Zäch geehrt. Für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Andrea Loew und Patricia Welser eine Auszeichnung. Bereits seit 20 Jahren unterstützen Christine Seeger, Helmut Braun, Michaela Ernst, Sebastian Ernst sowie Christine Ernst den Verein.

hinten von links: Christine Seeger geehrt für 20 Jahre Mitgliedschaft

neue Vorstandschaft: stellvertretender Vorsitzender Daniel Loew, Johannes Bauer, Präsidentin Melanie Zäch
vorne von links: Viktoria Ulrich, Sofie Spreßler, Vanessa Schmal, Michael Meier (geehrt für 10 Jahre) und Katharina Schneider

Am Palmsonntag, eine Woche vor dem Osterfest beginnt die Karwoche. In einer Prozession werden die zuvor gesegneten Palmsträuße zur Kirche getragen. Die bunten Sträuße schmücken danach Haus und Hof.



Die Palmbüschl gemeinsam zu binden, macht Spaß und weckt die Vorfreude auf das Osterfest. Im Katholischen Frauenbund Eitensheim halten die Frauen diese Tradition hoch. Mit dem Erlös unterstützen sie soziale Projekte.



Möglichkeiten der Sperrmüllentsorgung

Sperrmüll kann **auf allen Wertstoffhöfen in haushaltsüblichen Mengen (max. 3 Kubikmeter = 3 x 1 x 1 Meter)** kostenlos abgegeben werden.

Daneben kann jeder Haushalt **einmal pro Halbjahr** eine **kostenlose Sperrmüllabholung** beantragen. Dies ist über eine Postkarte oder unter

www.landkreis-eichstaett.de/sperrmuell

möglich.

Vorgedruckte Postkarten sind in der Abfallfibel enthalten oder in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Der Abholtermin wird innerhalb von 6 Wochen nach Eingang der Anmeldung mitgeteilt.

Folgende Gegenstände gehören zum Sperrmüll:

- ✓ **Einzelne Möbelstücke** (Sofa, Tisch, Stuhl, Bett, Matratze, Schrank, ...)
- ✓ **PVC- und Teppichböden**
- ✓ **Spiel-, Sportgeräte** (Fahrrad, Cityroller, Tischtennisplatte, ...)
- ✓ **Schrottteile** (Länge max. 2,5 Meter)
- ✓ **Holzöfen, Ölöfen** (ohne Öl), **Ofenrohre**

Folgende Gegenstände können **nicht** als Sperrmüll entsorgt werden:

- | | |
|---|---|
| • Kleinteile , die in die Restmülltonne passen | → Restmülltonne |
| • gefüllte Müllsäcke | → Restmülltonne, kostenpflichtiger Zusatzrestmüllsack |
| • Elektrogeräte | → Wertstoffhof |
| • Größere Mengen Möbel aus Haushaltsauflösungen | → Entsorgungsfirma |
| • Gewerbliche Abfälle | → Entsorgungsfirma |
| • Bauschutt (Waschbecken, Toilettenschüssel, Fliesen, Ziegel) | → Bauschuttdeponie |
| • Baustellenabfälle (dreckige Verpackungen, Rohrteile, Isolierung) | → Entsorgungsfirma |
| • Wertstoffe: Folien (sauber/besenrein), Flachglas, Formstyropor (weiß/sauber) | → Wertstoffhof
→ Wertstoffhof |
| • Sondermüll | → Problemmüllaktion |
| • Autoteile, Reifen | → Schrott-, Auto- und Reifenhändler |
| • Farbeimer (leer und spachtelrein) | → Gelber Sack |
| • Papier und Kartonagen | → Papiertonne |
| • Kartonagen | → Kartonagencontainer WSH |

Bei der Sperrmüllabholung auf Abruf werden nur **haushaltsübliche Mengen (max. 3 Kubikmeter = 3 x 1 x 1 Meter)** mitgenommen. Großmengen aus Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen werden nicht mitgenommen. Die maximale Länge pro Stück beträgt 2,50 Meter, das Gewicht pro Einzelteil darf 50 kg nicht überschreiten. Soweit nach der Sperrmüllabfuhr „Abfall“ oder „nicht zur Abfuhr geeignete Gegenstände“ liegen bleiben, ist der Platz von demjenigen zu räumen und zu reinigen, der die Abfuhr beantragt hat. Nachträglich herausgestellte oder nicht angemeldete Gegenstände werden nicht abgeholt.

Elektrogeräte sind kein Sperrmüll und werden bei der Abholung **nicht mitgenommen**. Diese können kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden.

Weitere Infos finden Sie unter:

www.landkreis-eichstaett.de/landratsamt/abfallwirtschaft-und-entsorgung/
Landratsamt Eichstätt, Abfallwirtschaft, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt,
Tel. 08421 70-295, abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de

Ortsverband Eitensheim

Nikolaus mit großem Auftritt

Bei der Adventsfeier des VdK Ortsverband Eitensheim im Pfarrsaal St. Andreas vergingen die Stunden wie im Flug. Die Feier stimmte die anwesenden Mitglieder auf die Advent- und Weihnachtszeit ein.

Auch der heilige Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht hatte einen großen Auftritt. Er beschenkte Mathilde Mayer, Maria Koch und Martin Baumann, die drei ältesten Mitglieder des Ortsverbandes.

Ebenfalls wurde das fleißige Küchenteam mit einem kleinen Geschenk belohnt. Auch die „Hoamli Musi“, die diesmal zum 20. Mal die Feier mit stillen Weisen und Liedern umrahmte, beschenkte der heilige Nikolaus mit einem kleinen Präsent.



Nach einem schönen und stimmungsvollen Nachmittag ist die Adventsfeier mit einem guten Abendessen ausgeklungen.

Ehrung bei Jahreshauptversammlung

Frau Wecker Philomena wurde bei der JHV für ihre 25jährige Mitgliedschaft beim VdK geehrt. Werner Böll überreichte eine Urkunde und die Ehrennadel. Martin Baumann übergab eine Flasche Wein und einen Gutschein.



Martin Baumann bedankte sich bei allen Spendern sowie den freiwilligen Helfern bei der Sammlung „Helft Wunden heilen“. Die Sammler erreichten einen hervorragenden Betrag von über 2031 €. Mit diesen Spenden werden vom Sozialverband VdK Bayern in Not geratenen bedürftigen Menschen geholfen. Auch wird unter anderem mit den Spendenmittel vorbildliche inklusive Projekte zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, sowie Freizeiten für Kinder mit und ohne Behinderung unterstützt.

Auch das Frühlingsfest wurde mit viel Spaß gefeiert.



Werden auch Sie ehrenamtlich im VdK tätig!

<i>TERMINE 2019</i>		
JUNI		
01.06.	Pfarreienvorbund	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung in Eitensheim
07.06.	KuK	Lesung von Krimiautor Ralf Schmidt im Heimatmuseum
15.06.	EDEKA Schnalke	10 Jahre EDEKA Schnalke Eitensheim
20.06.	CSU	Radifest
28.06.	Pfarrjugend	Sonnwendfeuer
30.06.	Pfarrei	Pfarrfest
Juni	Gartenbauverein	Tagesausflug
JULI		
01.07.	CSU	20.00 Uhr Stammtisch, Gasthaus Binder
05.07.	CSU	Ausflug zum Familienlandwirtschaftsbetrieb „Birken-schwaige Bioagrikultur“ mit anschl. Einkehr
07.07.	KuK	Kunsthandwerkermarkt im Carlshof
18.07.	KDFB	Radltour
19.07.	KuK	Ralf Winkelbeiner, Kabarettist
20.07.	Heimatverein	19.00 Uhr Helferfest beim Heimatmuseum
21.07.	Gartenbauverein	Wandertag
27.07.	JU	Dorffest im Carlshof

AUGUST		
03.08.	Burschenverein	Sommerfest
10.08.	Feuerwehr	Sommernachtsfest
14.08.	KDFB	Kräuterbuschenbinden
24.08.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
26.-30.08.	Sportverein	Audi Schanzer Fußballschule auf dem Sportgelände
SEPTEMBER		
02.09.	CSU	20.00 Uhr Stammtisch, Gasthaus Binder
06.09.	KuK	Roland Hefter, Musikkabarettist
07./08.09.	Sportverein	Fußballjugend-Vorbereitungsturnier auf dem Sportgelände
OKTOBER		
05.10.	Freizeit-Kegelverein	ab 19.00 Uhr Rockparty am Bauhof
25.10.	KAB	18.30 Uhr Fackelwanderung
27.10.	Gartenbauverein	14.00 Uhr Kaffeekränzli mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal
Oktober	Feuerwehr	Wattturnier
NOVEMBER		
03.11.	Heimatverein	9.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Frührschoppen im Sportheim
04.11.	CSU	20.00 Uhr Stammtisch, Gasthaus Binder
16.11.	Feuerwehr	18.30 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Treffpunkt 18.15 Uhr am Rathausplatz
17.11.	Krieger- und Soldatenverein	9.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Jahrtag im Sportheim
17.11.	KAB	15.30 Uhr Besinnliche Weisen auf dem Friedhof mit den KAB-Bläsern
23.11.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
24.11.	Sportverein	Weihnachtsfeier der Budoabteilung im Sportheim
30.11.	Sportverein	Weihnachtsfeier d. Tennisabteilung im Sportheim
DEZEMBER		
07.12.	VdK	vorweihnachtliche Feier im Pfarrsaal
07.12.	Feuerwehr	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im FW-Haus
07.12.	Sportverein	Weihnachtsfeier d. Fußballabteilung im Sportheim
08.12.	KAB	14.00 Uhr Adventfeier im Pfarrsaal
14.12.	SVE Gymnastikabteilung	Weihnachtszauber im Carlshof
15.12.	Pfarrei	17.00 Uhr Adventsingen und Pfarradvent
19.12.-3.2.20	Heimatverein	Aufbau der Landschaftskrippe in der Pfarrkirche St. Andreas (Taufkapelle)
20.12.	Burschenverein	Weihnachtsabend
21.12.	Sportverein	Weihnachtsfeier der Kegelabteilung im Sportheim
TERMINE 2020		
JANUAR		
06.01.	Krieger- und Soldatenverein	14.30 Uhr Jahreshauptversammlung
MÄRZ		
15.03.	Gemeinde	Kommunalwahl
TERMINE 2021		
JUNI		
03.06.-06.06.	Sportverein	75 Jahrfeier mit Zeltbetrieb am Festplatz